

Anlage XI.

Zusammenstellung der Haushaltspläne
der Provinzial-Heil- und Pflegeanstalten
zu Andernach, Bedburg-Hau, Bonn,
Düren, Galkhausen, Grafenberg und
Johannistal. *

Zusammenstellung

der

Haushaltspläne

der

**Provinzial-Heil- und Pflegeanstalten zu Andernach, Bedburg-Hau, Bonn, Düren,
Galkhausen, Grafenberg und Johannistal**

für das Rechnungsjahr

vom 1. April 1922 bis 31. März 1923.



Bemertungen.

1. Der Zuschuß aus Provinzialmitteln betrug für das Rechnungsjahr 1920 = 16 900 000 M. für 6670 Kranke, in den Haushaltsplänen für das Rechnungsjahr 1922 ist für 5750 Kranke ein Provinzialzuschuß von 22 705 000 M. vorgesehen.
2. Für Freistellen waren für das Rechnungsjahr 1920 = 1 863 500 M. bei Titel IV der Einnahme in Abzug gebracht. Der Wert der im Rechnungsjahre 1920 zu Lasten der Anstalten benutzten Freistellen betrug rund 505 000 M. In den Haushaltsplänen für das Rechnungsjahr 1922 sind bei Titel IV der Einnahme 1 260 000 M. für Freistellen in Abzug gebracht.
3. Die durchschnittliche Belegstärke der Provinzial-Heil- und Pflegeanstalten betrug im Rechnungsjahre 1920 = 5 160 Kranke.

*) Die Anstalt Merzig ist am 1. XI. 21 in die Verwaltung der Regierungskommission des Saargebietes übergegangen und daher unberücksichtigt geblieben.

Titel	Art.	Einnahme		Aubernach		Bedburg-Han		Bonn		Düren		Gesamt
		Betrag für 500 Kranke für die Rechnungsjahre		Betrag für 1500 Kranke 1700 für die Rechnungsjahre		Betrag für 800 Kranke 800 für die Rechnungsjahre		Betrag für 500 Kranke für die Rechnungsjahre		Betrag für 400 Kranke für d. Rech.		
		1921	1922	1921	1922	1921	1922	1921	1922	1921	1922	
		M.	S.	M.	S.	M.	S.	M.	S.	M.	S.	M.
I		Mieten, Pächte										
II		Aus der Land- u. Viehwirtschaft										
III		Aus der Messerei										
IV		Pflegekosten der Kranken										
V		Einnahmen aus Sachbezügen										
VI		Einnahmen aus Inanspruchnahme der Anstalt durch die Bejahung										
VI		Sonstige Einnahmen und zur Abrechnung										
VII		Zinsen von Einlagen										
		Summe der eigenen Einnahme										
VIII		Zufuß aus Provinzialmitteln										
		Summe der Einnahme										
Ausgabe												
I		Befolgungen										
II		Wahere persönliche Ausgaben										
		Summe Titel I. und II.										
III		Sachliche/sonstige Ausgaben:										
1		Für Befähigung										
2		" Befleibung										
3		" Lagerung, Betreuer u. Zuchtstoffe										
4		" Reinigung										
5		" Mobilien, Utensilien u. dgl.										
6		" Heizgas										
7		" Beleuchtung										
8		" Wasserversorgung										
9		" Arznei und Behandlungsmittel, ärztliche Instrumente										
10		" Bücher- und Schulbuchausgaben (Bibliothek)										
11		" Unterhalt d. Gebäude										
12		" Beschäftigung und Weiterbildung der Kranken										
13		" Sonstige Ausgaben u. zur Abrechnung										
14		Zinsen von Einlagen										
		Summe Titel III										
		Summe der Ausgabe										

Titel	Art.	Einnahme		Aubernach		Bedburg-Han		Bonn		Düren		Gesamt
		Betrag für 750 Kranke 800 für die Rechnungsjahre		Betrag für 800 Kranke 1000 für die Rechnungsjahre		Betrag für 600 Kranke — für die Rechnungsjahre		Betrag für 5850 Kranke 5750 für die Rechnungsjahre		Nicht in jetz. mehr weniger		
		1921	1922	1921	1922	1921	1922	1921	1922	1921	1922	
		M.	S.	M.	S.	M.	S.	M.	S.	M.	S.	M.
I		Mieten, Pächte										
II		Aus der Land- u. Viehwirtschaft										
III		Aus der Messerei										
IV		Pflegekosten der Kranken										
V		Einnahmen aus Sachbezügen										
VI		Einnahmen aus Inanspruchnahme der Anstalt durch die Bejahung										
VI		Sonstige Einnahmen und zur Abrechnung										
VII		Zinsen von Einlagen										
		Summe der eigenen Einnahme										
VIII		Zufuß aus Provinzialmitteln										
		Summe der Einnahme										
Ausgabe												
I		Befolgungen										
II		Wahere persönliche Ausgaben										
		Summe Titel I. und II.										
III		Sachliche/sonstige Ausgaben:										
1		Für Befähigung										
2		" Befleibung										
3		" Lagerung, Betreuer u. Zuchtstoffe										
4		" Reinigung										
5		" Mobilien, Utensilien u. dgl.										
6		" Heizgas										
7		" Beleuchtung										
8		" Wasserversorgung										
9		" Arznei und Behandlungsmittel, ärztliche Instrumente										
10		" Bücher- und Schulbuchausgaben (Bibliothek)										
11		" Unterhalt d. Gebäude										
12		" Beschäftigung und Weiterbildung der Kranken										
13		" Sonstige Ausgaben u. zur Abrechnung										
14		Zinsen von Einlagen										
		Summe Titel III										
		Summe der Ausgabe										

Die Rückhalt Rücklag ist am 1. XI. 21 in die Berechnung der Wehrtruppkontingenten bei Eintragbuches übergegangen, die Aufstellung eines Haushaltsplanes für 1922 ist daher überflüssig.



Haushaltsplan

der

Provinzial-Heil- und Pflegeanstalt zu Andernach

für das Rechnungsjahr

vom 1. April 1922 bis 31. März 1923.

Berechnet auf:

500 Kranke und 186 Beamte und Angestellte = 686 Personen, gegen 684 Personen nach dem
Haushaltsplan für 1921.

Grundbesitz der Anstalt:	31 ha	60 a	9 qm
davon für Landwirtschaft:	20 "	3 "	59 "
hinzugepachtet:	8 "	78 "	50 "

Titel	Nr.	Einnahme	Betrag für das Rechnungsjahr				Mithin jetzt				Bemerkungen
			1922		1921		mehr		weniger		
			fl.	St.	fl.	St.	fl.	St.	fl.	St.	
I		Mieten, Pächte	—	—	—	—	—	—	—		
II		Aus der Land- und Viehwirtschaft.	400 000	—	141 000	—	—	259 000	—	—	
III		Aus der Mehlgerei	18 000	—	18 000	—	—	—	—	—	
VI		Pflegelosten der Kranken	6 540 000	—	3 200 000	—	—	3 340 000	—	—	<p>Zu verpflegen sind:</p> <p>5 Kranke 1. Klasse zu je 36 500 fl. = 182 500 fl.</p> <p>20 Kranke 2. Klasse zu je 18 250 fl. = 365 000 fl.</p> <p>475 Kranke 3. Klasse zu je 12 775 fl. = 6 068 125 fl.</p> <p>500 Kranke zusammen 6 615 625 fl.</p> <p>Hiervon ab für Freistellen 75 625 fl.</p> <p>Reiben 6 540 000 fl.</p> <p>(Freistellen für Landarme werden nicht gewährt. Die Kosten für Freistellen an den unter das Gesetz vom 11. Juli 1901 fallenden Kranken sind von dem Staat zu tragen.)</p> <p>Die Sätze für Sachbezüge sind erhöht worden.</p>
V		Einnahmen aus Sachbezügen									
		a) der Beamten 180 000,— fl.									
		b) der Ange-									
		stellten . 1 120 000,— "									
		zusf. 2 300 000,— fl. rd.	2 300 000	—	300 000	—	—	2 000 000	—	—	
VI	1	Erstattung von Auslagen, die durch Inanspruchnahme der Anstalt durch die Befahungsbehörden entstanden sind	—	—	200 000	—	—	—	—	200 000	Die Anstalt ist von der Befahrung geräumt worden.
	2	Sonstige Einnahmen und zur Abrundung:									
		a) Einnahmen aus der Hausindustrie 20 000,— fl.									
		b) Einnahmen aus d. Schwemmstein-Fabrikation . . . 45 000,— "									
		c) Sonstige Einnahmen 20 813,— "	85 813	—	43 813	—	—	42 000	—	—	
VII		Zinsen von Stiftungen	187	—	187	—	—	—	—	—	Zinsen: 1. des Unterstützungsfonds für entlassene geheilte Jere 142 fl.
VIII		Zuschuß aus Provinzialmitteln . . .	2 352 000	—	736 000	—	—	1 616 000	—	—	2. der Jacobi-Stiftung als Prämien an solche Pfleger oder Pflegerinnen, welche sich durch besonders dauernde Pflichttreue im Umgange mit den Kranken oder durch Akte hervorragender Aufopferung hervorgetan haben 45 fl.
		Summe der Einnahme	11 696 000	—	4 639 000	—	—	7 257 000	—	200 000	*) Für ein ausgelostes 3 1/2% Wertpapier von 300 fl. ist ein 4% Wertpapier (Preuss. Provinz-Anleihe) beschafft worden.
								7 057 000	—	—	(Siehe Ausgabe Titel III Nr. 12)

Titel	Nr.	Ausgabe	Betrag für das Rechnungsjahr				Mithin jezt				Bemerkungen
			1922		1921		mehr		weniger		
			fl.	h.	fl.	h.	fl.	h.	fl.	h.	
II		Übertrag	67 400	—	21 534	—	45 866	—	—	—	
	6	Für das Pflegepersonal:									
		a) Für 50 (50) Pfleger Löhne	1 400 000	—	497 300	—	902 700	—	—	—	Die tariflich geregelten Löhne betragen nach besonderer Berechnung rund 1 400 000,— fl.
		b) Für 50 (50) Pflegerinnen Löhne	1 200 000	—	288 300	—	9 11 700	—	—	—	Desgl. 1 200 000,— fl.
	7	Für das Dienstpersonal Löhne	1 080 000	—	352 200	—	727 800	—	—	—	Desgl. 1 080 000,— fl.
	8	Zur wissenschaftlichen Fortbildung der Ärzte (Zu übertragen in das nächste Rechnungsjahr.)	5 000	—	2 000	—	3 000	—	—	—	Anmerkung zu II 6 u. 7: Wegen Einnahme für Sachbezüge siehe Titel V der Bilanz. Erhöhung ist durch die Teuerung notwendig. Die Verwendung unterliegt der Genehmigung des Landesparlaments.
		Summe Titel II	3 752 400	—	1 161 334	—	2 591 066	—	—	—	
III		Sächliche und sonstige Ausgaben.									
	1	Für Beköstigung	3 900 000	—	1 800 000	—	2 100 000	—	—	—	Zu beköstigen sind: 5 Kranke 1. Tischl. zu 35 fl. täglich = 63 875 fl. 20 Kranke 2. Tischl. zu 22 fl. täglich = 160 800 fl. 475 Kranke 3. Tischl. zu 16 fl. täglich = 2 774 020 fl. Hierzu für Extraverordnungen = 22 450 fl. 7 Beamte 1. Tischklasse zu 35 fl. täglich = 82 125 fl. 99 Beamte und Angestellte 2. Tischklasse zu 22 fl. täglich = 794 970 fl. Zus. 3 898 000 fl. rd. 3 900 000 fl.
	2	Für Bekleidung	180 000	—	66 000	—	114 000	—	—	—	Ausgabe in 1918 8 477,99 fl. " " 1919 39 148,48 fl. " " 1920 105 538,33 fl.
	3	Für Lagerung, Bettzeug und Tischwäsche (Die Nummern 2 und 3 übertragen sich gegenseitig.)	150 000	—	55 000	—	95 000	—	—	—	Ausgabe in 1918 4 253,24 fl. " " 1919 12 717,12 fl. " " 1920 110 727,60 fl.
	4	Für Reinigung	80 000	—	22 000	—	58 000	—	—	—	Ausgabe in 1918 9 777,15 fl. " " 1919 19 017,12 fl. " " 1920 23 578,70 fl.
		Zu übertragen	4 310 000	—	1 943 000	—	2 367 000	—	—	—	

Titel	Nr.	Ausgabe	Betrag für das Rechnungsjahr				Within jezt				Bemerkungen
			1922		1921		mehr		weniger		
			für 500 Kranke		für 500 Kranke		fl.	Stk.	fl.	Stk.	
III		Übertrag	4 310 000		1 943 000		2 367 000				
	5	Für Mobilien und Utensilien . . .	50 000		28 000		22 000				Ausgabe in 1918 . . . 8 879,— fl. " " 1919 . . . 17 485,— " " " 1920 . . . 30 222,— "
	6	Für Heizung	1 435 000		665 000		770 000				Es sind erforderlich: 1450 t Kesseltohlen je 800,— fl. 1 160 000,— fl. 100 t Herdtohlen je 900,— fl. 90 000,— " 100 t Koks je 1000,— fl. 100 000,— " 200 t Brauntohlenbrüttes- je 350,— fl. 70 000,— " für Anzündungsmaterial 10 000,— " für Roststäbe u. Kessel- reinigung 15 000,— " 1 435 000,— fl.
	7	Für Beleuchtung	180 000		94 000		86 000				Es sind erforderlich: 75 000 cbm Gas je 2,25 fl. 168 750,— fl. 600 Kilowatt-St. elektr. Licht je 4,50 fl. 2 700,— " 2600 Kilowatt-St. elektr. Kraft je 2,00 fl. 5 400,— " für Glühtrümpfe, Birnen usw. 3 150,— " 180 000,— fl.
	8	Für Wasserversorgung (Die Nummern 6, 7 und 8 über- tragen sich gegenseitig.)	75 000		24 000		51 000				Ausgabe in 1918 . . . 865,— fl. " " 1919 . . . 2 822,— " " " 1920 . . . 17 722,— " Es sind erforderlich: 30 000 cbm Wasser je 2,40 fl. 72 000,— fl. für Ersatzteile an der Wasserleitung 3 000,— " 75 000,— fl.
	9	Für Arznei und Verbandmittel, ärztliche Instrumente	25 000		10 000		15 000				Ausgabe in 1918 . . . 7 602,— fl. " " 1919 . . . 9 973,— " " " 1920 . . . 10 498,— "
	10	Für Kirchen- und Schulbedürfnisse usw. (Bibliothek)	10 000		3 000		7 000				Ausgabe in 1918 . . . 2 107,— fl. " " 1919 . . . 2 666,— " " " 1920 . . . 6 532,— "
	11	Für Unterhaltung der Gebäude . . (Ersparnisse bei Nr. 11 sind an den allgemeinen Baufonds abzuführen.)	160 000		87 000		73 000				Ausgabe in 1918 . . . 24 315,— fl. " " 1919 . . . 35 125,— " " " 1920 . . . 58 769,— " Die Kosten der baulichen Unterhaltung sind auf Grund genauer Einzelaufstellung der voraussichtlich erforderlichen In- standsetzungsarbeiten ermittelt worden.
		Zu übertragen	6 245 000		2 854 000		3 391 000				

Titel	Nr.	Ausgabe	Betrag für das Rechnungsjahr				Wit hin je st				Bemerkungen
			1922		1921		mehr		weniger		
			fl	h	fl	h	fl	h	fl	h	
		Übertrag	6 245 000	—	2 854 000	—	3 391 000	—	—		
	12	Für Beschäftigung und Erweiterung der Kranken	182 500	—	—	—	182 500	—	—		Zur Erweiterung und zum Anreiz der Kranken zur Beschäftigung, die Heilmittel dient.
	13	Für sonstige Ausgaben und zur Abrundung	112 813	—	133 475	—	—	—	20 662		Es sind erforderlich für: 1. Steuern und Abgaben (Kanalbenutzungsgebühren) 5 000 2. Feuerversicherungsbeiträge 12 000 3. Beerdigungs- und Einbringungskosten 7 500 4. Kleine Dienststreifen der Beamten 1 000 5. Porto und Botenlohn 2 500 6. Bureaubedürfnisse einschließlich Zeitungen u. Drucksachen 6 000 7. Beiträge zur Invaliditäts- u. Altersversicherung 4 000 8. Material für die Hausindustrien (vgl. Titel VI der Einnahme) 10 000 9. Sonstige Ausgaben und zur Abrundung 4 813 10. Beiträge zur Krankenversicherung 30 000 11. Schwemmstein-Fabrikation 30 000 Zuf. 112 813
	14	Zinsen von Stiftungen (Die hier nicht verausgabten Beträge sind zur Verwendung auf das nächste Rechnungsjahr zu übertragen.)	187	—	187	—	—	—	—		Siehe Einnahme Titel VII.
		Summe Titel III	6 540 500	—	2 987 662	—	3 573 500	—	20 662		
							3 552 838	—	—		
Wiederholung.											
I		Befolgungen	1 403 100	—	490 004	—	913 096	—	—		
II		Andere persönliche Ausgaben . . .	3 752 400	—	1 161 334	—	2 591 066	—	—		
III		Sächliche und sonstige Ausgaben .	6 540 500	—	2 987 662	—	3 552 838	—	—		
		Summe der Ausgabe	11 696 000	—	4 639 000	—	7 057 000	—	—		
		Die Einnahme beträgt	11 696 000	—	4 639 000	—	7 057 000	—	—		
		Ausgleich.									

Anlage XI, B.

Haushaltsplan der Provinzial-Heil- und Pflegeanstalt
zu Bedburg-Hau, Kreis Cleve.

Haushaltsplan

der

Provinzial-Heil- und Pflegeanstalt Bedburg-Hau, Kreis Cleve

für das Rechnungsjahr

vom 1. April 1922 bis 31. März 1923.

Berechnet auf:

1600 Kranke und 100 Landarme*) sowie 385 Beamte und Angestellte = 2085 Personen, gegen 1885
Personen nach dem Haushaltsplan für 1921.

Grundbesitz der Anstalt	216 ha	42 a	93 qm
davon für Landwirtschaft	140 „	81 a	63 „

*) Infolge Auflösung des Landarmenhauses Trier ist eine Abteilung für Armenhauspfleglinge in Bedburg-Hau eingerichtet worden.

Titel	Nr.	Einnahme	Betrag für das Rechnungsjahr				Mit hin jezt				Bemerkungen	
			1922		1921		mehr		weniger			
			für 1700 Kranke	für 1500 Kranke	fl.	Sh.	fl.	Sh.	fl.	Sh.		fl.
I		Mieten und Pächte	—	—	—	—	—	—	—	—		
II		Aus der Land- und Viehwirtschaft.	1 229 000	—	229 000	—	—	1 000 000	—	—	—	Einnahme in 1918 . 115 475,— " " 1919 . 165 253,— " " 1920 . 326 471,— Die Preise für Milch und landwirtschaftliche Erzeugnisse sind erhöht.
III		Aus der Mehlgerei	60 000	—	53 600	—	—	6 400	—	—	—	Einnahme in 1918 . 22 454,— " " 1919 . 42 020,— " " 1920 . 41 865,—
IV		Pflegekosten der Kranken	21 100 000	—	9 550 000	—	—	11 550 000	—	—	—	Zu versorgen sind: 1600 Kranke III. Klasse zu je 12 775 fl. . . . = 20 440 000,— 100 Insassen der Landarmenhausabteilung zu je 8 760,— fl. . . . = 876 000,— Ea. 21 316 000,— Hiervon ab für Freistellen 216 000,— bleiben 21 100 000,—
V		Einnahme aus Sachbezügen: a) der Beamten 360 000,— fl. b) der Angestellten 2 740 000,— fl. zus. 3 100 000,— fl. rund	3 100 000	—	650 000	—	—	2 450 000	—	—	—	Die Sätze für Sachbezüge sind erhöht worden.
VI	1	Erstattung von Auslagen, die durch Inanspruchnahme der Anstalt durch Besatzungsbehörden entstanden sind	500 000	—	600 000	—	—	—	—	100 000	—	Einnahme in 1920 . 545 995,— Es sind inzwischen weitere Gebäude freigegeben worden, wodurch sich die Einnahme ermäßigt.
	2	Sonstige Einnahmen: a) aus der Abgabe von elektrischem Strom 200 000,— fl. b) aus der Hausindustrie 25 000,— fl. c) sonstige Einnahmen und zu Abrundung 10 910 fl.—	235 910	—	207 310	—	—	28 600	—	—	—	Einnahme in 1920 . 124 065,— Einnahme in 1918 . 3 450,— " " 1919 . 13 675,— " " 1920 . 16 582,— Erhöhte Einnahme durch Vergrößerung der Hausindustrie. (Zelminindustrie, Bürstenmacherel, Mattenflechten usw.) Einnahme in 1918 . 5 564,— " " 1919 . 13 601,— " " 1920 . 24 321,—
VII		Zinsen aus Stiftungen	90	—	90	—	—	—	—	—	—	
VIII		Zuschuß aus Provinzialmitteln	2 477 000	—	450 000	—	—	2 027 000	—	—	—	
		Summe der Einnahme	28 702 000	—	11 740 000	—	—	17 062 000	—	100 000	—	
								16 962 000				

Titel	Nr.	Ausgabe	Betrag für das Rechnungsjahr				Mithin jezt				Bemerkungen													
			1922		1921		mehr		weniger															
			M	S	M	S	M	S	M	S														
I		Befoldungen:																					Vorbemerkung. Die bei den einzelnen Anstalten vorgegebenen Arztstellen können von einer Anstalt auf die andere übertragen werden mit der Maßgabe, daß die Gesamtzahl der bei einer Anstalt vorgegebenen Arztstellen nicht überschritten wird.	
	A	Gehälter und Ortszuschläge . . .	1 695 000	—	565 827	49	1 129 172	51	—	—													Gemäß § 6 halbsachweisung. Die am 1. April 1922 in Kraft getretene Neuregelung der Beamtenbefoldung ist hier nicht berücksichtigt; die zur Durchführung dieser Reform erforderlichen Mehrbeträge sind im Haupt-Haushaltsplan vorgegeben.	
	B	Ausgleichszuschläge	469 000	—	311 205	11	157 794	89	—	—													Gemäß § 10 der Befoldungsordnung.	
	C	Kinderbeihilfen für 75 Kinder . .	200 000	—	75 000	—	125 000	—	—	—													„ § 9 und den staatlichen Bestimmungen.	
	D	Wirtschaftsbeihilfen (Ueberteuerungszuschüsse)	410 000	—	—	—	410 000	—	—	—													Die durch die Haushaltspläne 1921 dem Provinzialausschuß erteilte Ermächtigung, die Ernennungen von Angestellten zu Beamten vorzunehmen, konnte im Jahre 1921 nur teilweise durchgeführt werden. Für die restliche Durchführung sind im Haushaltsplan 1922 unter Titel I besondere Mittel nicht vorgesehen, weil bei Titel II entsprechende Mehrbeträge eingesetzt worden sind.	
		Summe Titel I	2 774 000	—	952 032	60	1 821 967	40	—	—														
II		Andere persönliche Ausgaben:																						
	1	Für 1 (1) Volontärarzt Vergütung	7 200	—	3 600	—	3 600	—	—	—														Die Volontärärzte erhalten eine monatliche Vergütung von 600 M., neben freier Befoldung und Wohnung. Die Vergütung ist infolge der Teuerung erhöht worden.
	2	Für 1 (1) Medizinalpraktikanten .	1 200	—	—	—	1 200	—	—	—														Die Medizinalpraktikanten erhalten eine monatliche Vergütung von 100 M., Befoldung in der I. Tischklasse und Wohnung, soweit Raum vorhanden ist.
	3	Für Wahrnehmung der evangelischen geistlichen Amtsvorrichtungen, Vergütung	15 000	—	3 000	—	12 000	—	—	—														Die evangelische Seelsorge wird nach dem mit dem Konsistorium getroffenen Abkommen im Nebenamt geführt. Die Vergütung mußte infolge der großen Teuerung erhöht werden.
	4	Für 2 (1) Bureaugehilfen	36 772	—	7 370	—	29 402	—	—	—														Die Bureaugehilfen erhalten eine nach Ortsklasse und Lebensalter bemessene Vergütung.
	5	Für das Pflegepersonal:																						
		a) Für 125 (125) Pfleger Löhne .	2 700 000	—	1 050 000	—	1 650 000	—	—	—														Die tariflich geregelten Löhne betragen nach besonderer Berechnung rund 2 700 000,— M.
		b) Für 112 (112) Pflegerinnen Löhne	1 900 000	—	620 000	—	1 280 000	—	—	—														Desgl. rund 1 900 000,— M.
	6	Für das Dienstpersonal Löhne . .	1 600 000	—	607 000	—	993 000	—	—	—														Desgl. rund 1 600 000,— M.
	7	Zur wissenschaftlichen Fortbildung der Ärzte	10 000	—	4 500	—	5 500	—	—	—														Anmerkung zu II 5 u. 6: Wegen Einnahme für Sachbezüge siehe Titel V der Einnahme.
		Summe Titel II	6 270 172	—	2 295 470	—	3 974 702	—	—	—														Erhöhung ist durch die Teuerung notwendig. Die Verwendung unterliegt der Genehmigung des Landesbauptmanns.

Titel	Nr.	Ausgabe	Betrag für das Rechnungsjahr				Mithin jezt				Bemerkungen
			1922		1921		mehr		weniger		
			fl.	h.	fl.	h.	fl.	h.	fl.	h.	
III		Sächliche und sonstige Ausgaben.									
	1	Für Beköstigung	12 150 000	—	5 200 000	—	6 950 000	—	—	—	Zu beköstigen sind: 5 Beamte 1. Tischklasse zu 35 fl täglich 63 875 fl 251 Beamte u. Angestellte 2. Tischklasse zu 22 fl täglich 2 015 530 fl 1700 Kranke 3. Tischklasse zu 16 fl täglich 9 928 000 fl 12 007 405 fl Hierzu Extra-Verordnungen 142 595 fl 12 150 000 fl Ausgabe in 1918 132 600 fl " " 1919 831 950 fl " " 1920 3 026 987 fl
	2	Für Bekleidung	410 000	—	180 000	—	230 000	—	—	—	Ausgabe in 1918 26 095 fl " " 1919 6 735 fl " " 1920 194 807 fl
	3	Für Lagerung	360 000	—	120 000	—	240 000	—	—	—	Ausgabe 1918 11 890 fl " 1919 993 " u. 18 000 fl*) " 1920 3 686 " u. 72 640 fl*)
	4	Für Reinigung	120 000	—	60 000	—	60 000	—	—	—	Ausgabe 1918 227 021 fl " 1919 12 506 fl u. 38 117 fl*) " 1920 58 000 fl u. 41 302 fl*)
	5	Für Mobilien, Utensilien	120 000	—	70 000	—	50 000	—	—	—	Ausgabe 1918 11 604 fl " 1919 22 220 " u. 11 535 fl*) " 1920 66 415 "
	6	Für Heizung	4 830 000	—	2 290 000	—	2 540 000	—	—	—	Es sind erforderlich: 6500 t Kesselfohlen je 570 fl 3 705 000 fl 200 t Herdohlen je 700 fl 140 000 fl 1000 t Braunkohlenbriketts je 500 fl 500 000 fl 450 t Koks je 920 fl 414 000 fl für Anzündungsmaterial für Roststäbe und Kesselreinigung 31 000 fl 4 830 000 fl Ausgabe 1918 322 346 fl " 1919 728 875 fl u. 141 455 fl*) " 1920 1 666 331 fl u. 260 000 fl*)
	7	Für Beleuchtung	60 000	—	30 000	—	30 000	—	—	—	Für Instandhaltung der Akkumulatoren, Batterien 45 000 fl Für Ersatz des Beleuchtungskörpers, Schalter 15 000 fl 60 000 fl Ausgabe 1918 9 748 fl " 1919 14 857 " u. 2 000 fl*) " 1920 28 000 " u. 12 421 fl*)
	8	Für Wasserversorgung	11 000	—	4 200	—	6 800	—	—	—	Für Ersatzteile an der Wasserleitung, Hähne, Schieber usw. 11 000 fl Ausgabe 1918 14, — fl " 1919 34, — fl " 1920 12, — fl
		Zu übertragen	18 061 000	—	7 954 200	—	10 106 800	—	—	—	*) Erstattete Auslagen für das belgische Militärkrägenret.

Titel	Nr.	Ausgabe	Betrag für das Rechnungsjahr				Mitin jezt				Bemerkungen
			1922		1921		mehr		weniger		
			fl	Sp	fl	Sp	fl	Sp	fl	Sp	
III		Übertrag	18 061 000	—	7 954 200	—	10 106 800	—	—	—	Mehrforderung durch pathologisch-anatomisches Laboratorium und Röntgenapparat.
	9	Für Arznei und Verbandmittel, ärztliche Instrumente	150 000	—	80 000	—	70 000	—	—	—	Ausgabe in 1918 33 072,— fl " " 1919 33 429,— " " " 1920 89 977,— "
	10	Für Kirchen- und Schulbedürfnisse (Bibliothek)	30 000	—	11 000	—	19 000	—	—	—	Ausgabe in 1918 2 943,— fl " " 1919 3 149,— " " " 1920 7 757,— "
	11	Für Unterhaltung der Gebäude	450 000	—	207 000	—	243 000	—	—	—	Ausgabe 1918 49 530 fl " " 1919 109 639 " u. 40 000 fl* " " 1920 102 736 " u. 48 000 *) Die Kosten der baulichen Unterhaltung sind auf Grund genauer Einzelaufstellung der voraussichtlich erforderlichen Instandsetzungsarbeiten ermittelt worden.
	12	Für Beschäftigung und Erheiterung der Kranken	620 500	—	—	—	620 500	—	—	—	Zur Erheiterung und zum Anreiz der Kranken zur Beschäftigung, die als Heilmittel dient.
	13	Für sonstige Ausgaben und zur Abrundung	346 238	—	240 207 40	—	106 030 60	—	—	—	Ausgabe in 1918 60 515,— fl " " 1919 84 408,— " " " 1920 170 356,— "
											Es sind erforderlich: 1. Steuern 15 000 fl Ausgabe 1918: 1 837 fl " " 1919: 3 691 " " " 1920: 10 722 " 2. Feuerversicherungsbeiträge 40 000 " Ausgabe 1918: 6 108 fl " " 1919: 7 733 " " " 1920: 6 665 " 3. Beerdigungs- u. Einbringungskosten 2 000 " Ausgabe 1918: 607 fl " " 1919: 495 " " " 1920: 648 " 4. Kleine Dienstreisen der Beamten 4 500 " Ausgabe 1918: 1 514 fl " " 1919: 2 945 " " " 1920: 5 243 " 5. Porto, Botenlohn u. Fernspreckgebühren 45 000 " Ausgabe 1918: 2 572 fl " " 1919: 2 943 " " " 1920: 6 786 " 6. Bureaubedürfnisse, einschließlich Zeitungen und Drucksachen 40 000 " Ausgabe 1918: 6 149 fl " " 1919: 5 465 " " " 1920: 22 767 " Zu übertragen 136 500 fl
		Zu übertragen	19 657 738	—	8 492 407 40	—	11 165 330 60	—	—	—	* Erstattete Kosten für das belgische Militär Lazarett.

Titel	Nr.	Ausgabe	Betrag für das Rechnungsjahr				Mithin jetzt				Bemerkungen
			1922		1921		mehr		weniger		
			fl	S	fl	S	fl	S	fl	S	
III		Übertrag	19 657 738	—	8 492 407	40	11 165 330	60	—	—	Übertrag 156 500 fl
											7. Beiträge z. Invaliden- u. Unfallversicherung 35 000 fl Ausgabe 1918: 2 499 fl " 1919: 6 265 " " 1920: 12 077 "
											8. Material für die Hausindustrie 25 000 fl Ausgabe 1918: 513 fl " 1919: 4 803 " " 1920: 3 651 "
											9. Kosten für die Stromabgabe 50 000 fl Ausgabe 1918: 12 218 fl " 1919: 25 769 " " 1920: 17 468 "
											10. Beiträge zur Krankenversicherung 90 000 fl Ausgabe 1918: —*) " 1919: — " 1920: 33 887 fl
											11. Sonstige Ausgaben u. zur Abrundung 9 738 fl Ausgabe 1918: 12 254 fl " 1919: 9 804 " " 1920: 7 452 " Zus. 346 238 fl
	14	Für Zinsen von Stiftungen. . . .	90	—	90	—	—	—	—	—	
		Summe Titel III	19 657 828	—	8 492 497	40	11 165 330	60	—	—	
		Wiederholung:									
I		Befoldungen	2 774 000	—	952 032	60	1 821 967	40	—	—	
II		Anderer persönliche Ausgaben . . .	6 270 172	—	2 295 470	—	3 974 702	—	—	—	
III		Sächliche und sonstige Ausgaben .	19 657 828	—	8 492 497	40	11 165 330	60	—	—	
		Summe der Ausgabe	28 702 000	—	11 740 000	—	16 962 000	—	—	—	
		Die Einnahme beträgt	28 702 000	—	11 740 000	—	16 962 000	—	—	—	
		Musgleich.									

*) Die monatlichen Krankentassenbeiträge belaufen sich z. Bt. auf ca. 10 000 fl für die Kasseeleitungen kommen ca. 30 000 fl in Abzug.

Haushaltsplan

der

Provinzial-Heil- und Pflegeanstalt zu Bonn

für das Rechnungsjahr

vom 1. April 1922 bis 31. März 1923.

Berechnet auf:

800 Kranke und 50 hirnerkrankte Kriegsbeschädigte sowie 204 Beamte und Angestellte = 1054 gegen
1054 nach dem Haushaltsplan für 1921.

Siehezu Anlage A: Boranschlag über die Anstalt für hirnerkrankte Kriegsbeschädigte.

Grundbesitz der Anstalt:	23 ha	82 a	76 qm
davon für Landwirtschaft	8 "	1 "	26 "
hinzugepachtet:	1 "	28 "	25 "

Vorbemerkung.

Nach dem zwischen dem Kuratorium der Rhein. Friedrich-Wilhelms-Universität in Bonn und dem Provinzialverbande abgeschlossenen Vertrage ist der Universität auf einem zur Provinzial-Heil- und Pflegeanstalt Bonn gehörigen Grundstücke ein Erbbaurecht zur Errichtung einer klinischen Station für Geistes- und Nervenkrankheiten von 20 Betten eingeräumt worden. Der Direktor der Provinzial-Heil- und Pflegeanstalt ist zugleich Leiter der klinischen Station, während dieselbe im übrigen für Rechnung der Universität betrieben wird. Jedoch wird seitens der Provinzial-Heil- und Pflegeanstalt der Station gegen volles Entgelt das erforderliche Pflegepersonal gestellt sowie die Beschäftigung für Kranke und Personal geliefert und die Wäsche besorgt.

Das von der Universität zu zahlende Entgelt ist in Titel VI der Einnahmen enthalten, während die entsprechenden Ausgaben in Titel I, Titel II, Nr. 8, und Titel III, Nr. 1 und 4, enthalten sind.

Titel	Nr.	Einnahme	Betrag für das Rechnungsjahr				Mithin jezt				Bemerkungen
			1922		1921		mehr		weniger		
			für 850 Kranke	„	für 800 Kranke	„	„	„	„	„	
I		Mieten und Pächte	—	—	—	—	—	—	—	—	
II		Aus der Land- und Viehwirtschaft.	200 000	—	43 000	—	157 000	—	—	—	Die Preise für Milch und landwirtschaftliche Erzeugnisse sind erhöht worden.
III		Aus der Mehgerei	—	—	—	—	—	—	—	—	
IV		Pflegekosten der Kranken	10 200 000	—	5 200 000	—	5 000 000	—	—	—	Zu versorgen sind (nach Abzug der Kranken der klinischen Station): 40 Kranke 2. Klasse zu je 18 250 M. 750 000 M. 760 Kranke 3. Kl. zu je 12 775 M. 9 709 000 „ 800 Kranke 10 459 000 M. Hiervon ab für Freistellen 253 000 „ Bleiben 10 200 000 M. (Freistellen für Landarme werden nicht gewährt. Die Kosten für Freistellen an die unter das Gesetz vom 11. Juli 1891 fallenden Kranken sind von dem Haushaltsplan für die erweiterte Armenpflege zu tragen.)
V		Einnahmen aus Sachbezügen: a) der Beamten 300 000,— M. b) der Angestellten 1 800 000,— „ zusf. 2 100 000,— M. rund	2 100 000	—	300 000	—	1 800 000	—	—	—	Die Sätze für Sachbezüge sind erhöht worden.
VI	1	Erfstattung von Auslagen, die durch Inanspruchnahme der Anstalt durch die Besatzungsbehörden entstanden sind	—	—	—	—	—	—	—	—	
	2	Sonstige Einnahmen: a) Entschädigung der Rheinischen Friedrich-Wilhelms-Universität in Bonn für Gestellung des Pflegepersonals für die klinische	—	—	—	—	—	—	—	—	
		Zu übertragen	12 500 000	—	5 543 000	—	6 957 000	—	—	—	

Titel	Nr.	Einnahme	Betrag für das Rechnungsjahr				Mithin jezt				Bemerkungen
			1922		1921		mehr		weniger		
			fl.	gr.	fl.	gr.	fl.	gr.	fl.	gr.	
		Übertrag	12 500 000	—	5 543 000	—	6 957 000	—	—	—	
		Station (Lohn, Beföstigung, sonstige Sachbezüge nach dem im Haushaltsplan festgesetzten Werte einschl. der Kosten für Dienstkleidung usw.), Entgelt für Reinigung der Wäsche und Verpflegung der Kranken 180 000,— fl.									
		b) Entschädigung für die Unterhaltung der 50 hirnerkrankten Kriegsbeschädigten lt. Anl. A = 620 000,— fl.									
		c) Einnahmen aus der Hausindustrie = 13 600,— fl.									
		d) Sonstige Einnahmen und zur Abrundung = 2 565,— fl.	636 165	—	411 165	—	225 000	—	—	—	
VII		Zinsen von Stiftungen	835	—	835	—	—	—	—	—	Zinsen: 1. Des Unterstützungsfonds für entlassene gebelste Irre . . . 69 fl. 2. Der Rasse-Stiftung zur Unterstützung entlassener unbemittelter Geisteskranker . . . 105 " 3. Der Richards-Stiftung zur Unterstützung unbemittelter Geisteskranker . . . 53 " 4. Der Pelmann-Stiftung zugunsten der Kranken . . . 166 " 5. Der Jakob-Stiftung zu Prämien an solche Pfleger und Pflegerinnen, welche sich durch besonders dauernde Pflichttreue im Umgange mit den Kranken oder durch Akte hervorragender Aufopferung hervorgetan haben 42 " 6. Der Debele-Stiftung zur Unterstützung entlassener Geisteskranker 400 " Zus. 835 fl.
VIII		Zuschuß aus Provinzialmitteln . .	2 947 000	—	336 000	—	2 611 000	—	—	—	(Siehe Ausgabe Titel III, Nr. 14.)
		Summe der Einnahme	16 084 000	—	6 291 000	—	9 793 000	—	—	—	

Titel	Nr.	Ausgabe	Betrag				Mithin jezt				Bemerkungen	
			für das Rechnungsjahr									
			1922	1921	mehr	weniger	1922	1921	mehr	weniger		
		für 850 Kranke	für 800 Kranke	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	
I		Befoldungen.										
	A	Gehälter und Ortszuschläge	1 125 000	—	416 091	67	708 908	33	—	—	—	Gemäß Gehaltsnachweisung. Die am 1. April 1922 in Kraft getretene Neuregelung der Beamtensoldierung ist hier nicht berücksichtigt; die zur Durchführung dieser Reform erforderlichen Mehrbeträge sind im Haupt-Haushaltsplan vorgesehen. Gemäß § 10 der Befoldungsordnung und den staatlichen Bestimmungen. Die durch die Haushaltspläne 1921 dem Provinzialausschuß erteilte Ermächtigung, die Ernennungen von Angestellten zu Beamten vorzunehmen, konnte im Jahre 1921 nur teilweise durchgeführt werden. Für die restliche Durchführung sind im Haushaltsplan 1922 unter Titel I besondere Mittel nicht vorgesehen, weil bei Titel II entsprechende Mehrbeträge eingesetzt werden sind.
	B	Ausgleichszuschläge	295 000	—	291 264	16	3 735	84	—	—		
	C	Kinderbeihilfen für 40 Kinder	110 500	—	60 000	—	50 500	—	—	—		
	D	Wirtschaftsbeihilfen (Ueberteuerungszuschüsse)	245 000	—	—	—	245 000	—	—	—		
		Summe Titel I	1 775 500	—	767 355	83	1 008 144	17	—	—		
II		Andere persönliche Ausgaben.										
	1	Für den klinischen Assistenzarzt Vergütung	—	—	—	—	—	—	—	—	Der klinische Assistenzarzt bezieht seine Vergütung aus der Universitätskasse. Ebenso wird die Wohnung, Heizung und Beleuchtung seitens der Universität gestellt. Erhöhung ist durch die Teuerung bedingt.	
		An Stelle der Beföstigung in der 1. Tischklasse	2 400	—	1 200	—	1 200	—	—	—		
	2	Für den Volontärarzt, Vergütung	7 200	—	3 600	—	3 600	—	—	—	Die Volontärärzte erhalten eine monatliche Vergütung von 600 ℳ, neben freier Beföstigung und Wohnung. Die Vergütung ist infolge der Teuerung erhöht worden.	
	3	Für 2 (1) Medizinal-Praktikanten, Vergütung	2 400	—	—	—	2 400	—	—	—	Die Medizinalpraktikanten erhalten eine mon. Vergütung von 100 ℳ, Beföstigung in der 1. Tischklasse und Wohnung, soweit Raum vorhanden.	
	4	Für Aushilfe im Laboratorium: Für 2 Laborantinnen	40 750	—	6 021	—	34 729	—	—	—	Beziehen infolge ihrer besonderen Ausbildung die Vergütung einer Stationspflegerin.	
	5	Für Wahrnehmung der katholischen geistlichen Amtsverrichtungen, Vergütung	12 000	—	2 400	—	9 600	—	—	—	Die Vergütung mußte infolge der Teuerungsverhältnisse erhöht werden. Der Landeshauptmann wird ermächtigt, die Vergütungen unter Titel II nach den jeweiligen Teuerungsverhältnissen festzusetzen.	
		Zu übertragen	64 750	—	13 221	—	51 529	—	—	—		

Titel	Nr.	Ausgabe	Betrag für das Rechnungsjahr				Mithin jezt				Bemerkungen
			1922		1921		mehr		weniger		
			für 850 Kranke		für 800 Kranke		M	S	M	S	
		Abertrag	64 750	—	13 221	—	51 929	—	—		
6		Für Wahrnehmung der evangelischen geistlichen Amtsverrichtungen, Vergütung	12 000	—	2 400	—	9 600	—	—	Es vorseitigen Vermerkt.	
7		Für 2 Verwaltungsanwärter, Vergütungen	39 000	—	12 504	—	26 496	—	—	Es sind evtl. 39 000 M. erforderlich.	
8		Für das Pflegepersonal:									
	a)	Für 76 (64) Pfleger Löhne . .	1 950 000	—	567 000	—	1 383 000	—	—	Die tariflich geregelten Löhne betragen nach beiderer Berechnung rund 1 950 000 M.	
	b)	Für 88 (64) Pflegerinnen Löhne	1 600 000	—	300 000	—	1 300 000	—	—	Deogl. rund 1 600 000 M.	
9		Für das Dienstpersonal Löhne . .	1 130 000	—	300 000	—	830 000	—	—	Deogl. rund 1 130 000 M. Wegen Einnahme für Sachbezüge siehe Titel V der Einnahme.	
10		Zur wissenschaftlichen Fortbildung der Ärzte (Zu übertragen in das nächste Rechnungsjahr.)	7 000	—	2 800	—	4 200	—	—	Erhöhung ist durch die Teuerung begründet. Die Verwendung unterliegt der Genehmigung des Landeshauptmannes.	
		Summe Titel II	4 802 750	—	1 197 925	—	3 604 825	—	—		

Titel	Nr.	Ausgabe	Betrag für das Rechnungsjahr				Mit hin jezt				Bemerkungen	
			1922		1921		mehr		weniger			
			fl	h	fl	h	fl	h	fl	h		
III		Sächliche und sonstige Ausgaben:										
	1	Für Beföstigung	6 180 000		2 700 000		3 480 000					Zu betöstigten sind: 90 Kranke 2. Tischklasse zu 22 fl = 722 700 fl 760 Kranke 3. Tischkl. zu 16 fl = 4 438 400 „ Hierzu Extraverord- nungen = 59 950 „ 6 Beamte zu 35 fl = 76 650 „ 110 Beamte und Ange- stellte zu 22 fl = 880 300 „ Zusf. 6 180 000 fl 1918 . . . 589 111,— fl 1919 . . . 1 259 454,— „ 1920 . . . 2 662 753,— „
	2	Für Bekleidung	250 000		125 000		125 000					1918 . . . 15 612,— fl 1919 . . . 65 318,— „ 1920 . . . 299 727,— „
	3	Für Lagerung, Bettzeug und Tisch- wäsche (Die Nummern 2 und 3 über- tragen sich gegenseitig.)	200 000		90 000		110 000					1918 . . . 9 243,— fl 1919 . . . 65 298,— „ 1920 . . . 78 299,— „
	4	Für Reinigung	80 000		40 000		40 000					1918 . . . 8 601,— fl 1919 . . . 13 328,— „ 1920 . . . 58 066,— „
	5	Für Mobilien, Utensilien usw. . .	100 000		100 000							1918 . . . 10 291,— fl 1919 . . . 22 998 „ 1920 . . . 85 374 „
	6	Für Heizung	1 750 000		860 000		890 000					Es sind erforderlich 1750 t Kesseltoblen, ein- schließlich Anfuhr, je 700 fl 1 225 000 fl 150 t Herdtoblen, je 750 fl 112 500 „ 200 t Koks, je 900 fl 180 000 „ 400 t Brauntoblenbrissette, je 420 fl 168 000 „ für Anzündungsmaterial 35 000 „ Für Roststäbe u. Kesselfei- nigung 29 500 „ 1 750 000 fl 1918 . . . 81 752,— fl 1919 . . . 168 301,— „ 1920 . . . 599 812,— „
		Zu übertragen	8 560 000		3 915 000		4 645 000					

Titel	Nr.	Ausgabe	Betrag für das Rechnungsjahr				Mithin jezt				Bemerkungen
			1922		1921		mehr		weniger		
			für 850 Kranke		für 800 Kranke		„	„	„	„	
		Übertrag	8 560 000	—	3 915 000	—	4 645 000	—	—	—	
7		Für Beleuchtung	165 000	—	112 000	—	53 000	—	—	—	Es sind erforderlich: Gas eigener Erzeugung 95 000 cbm je 1,70 M 163 500 M Für Glühströmpfe u. sonst. Ersatzteile 1 500 „ Zus. 165 000 M 1918 . . . 6 651,— M 1919 . . . 29 684,— „ 1920 . . . 46 048,— „
8		Für Wasserversorgung	50 000	—	3 000	—	47 000	—	—	—	Für Ersatzteile an der Wasser- leitung usw. 50 000 M 50 000 M
9		Für Arznei- und Verbandmittel, ärztliche Instrumente	60 000	—	23 000	—	37 000	—	—	—	1918 . . . 17 260,— M 1919 . . . 37 330,— „ 1920 . . . 59 415,— „ Der angeführte Betrag ist durch die Teue- rung begründet.
10		Für Kirchen- und Schulbedürfnisse usw. (Bibliothek)	16 000	—	9 000	—	7 000	—	—	—	Die Preise für Bücher sind erheblich ge- stiegen. 1918 . . . 2 028,— M 1919 . . . 2 626,— „ 1920 . . . 10 245,— „
11		Für Unterhaltung der Gebäude . . (Ersparnisse bei Nr. 11 sind an den allgemeinen Baufonds abzu- führen.)	230 000	—	135 000	—	95 000	—	—	—	Die Kosten der baulichen Unterhaltung sind auf Grund genauer Einzelauf- stellung der voraussichtlich erforderlichen Instandsetzungsarbeiten ermittelt wor- den. 1918 . . . 16 319,— M 1919 . . . 45 279,— „ 1920 . . . 115 134,— „
12		Für Beschäftigung und Erheiterung der Kranken	292 000	—	—	—	292 000	—	—	—	Zur Erheiterung und zum Anreiz der Kranken zur Beschäftigung, die als Heilmittel dient.
13		Für sonstige Ausgaben und zur Ab- rundung	131 915	—	127 884	17	4 030	83	—	—	Es sind erforderlich: 1. Steuern 4 000 M 2. Feuerversicherungsbei- träge 18 000 „ 3. Beerbigungs- und Ein- bringungskosten 500 „ Zu übertragen 22 500 M
		Zu übertragen	9 504 915	—	4 324 884	17	5 180 030	83	—	—	

Titel	Nr.	Ausgabe	Betrag für das Rechnungsjahr				Mithin jezt				Bemerkungen
			1922		1921		mehr		weniger		
			fl	h	fl	h	fl	h	fl	h	
		Übertrag	9 504 915	—	4 324 884	17	5 180 030	83	—	—	Übertrag 22 500 M. 4. Kleine Dienststellen der Beamten 1 000 M. 5. Porto und Botenlohn 12 000 M. 6. Bureaubedürfnisse, einschließlich Zeitungen und Drucksachen 15 000 M. 7. Beiträge zur Invalidentät- und Altersversicherung 16 000 M. 8. Kanalabgaben 500 M. 9. Material für die Hausindustrie (vgl. Tit. VI der Einnahme) 15 000 M. 10. Sonstige Ausgaben und zur Abrundung 6 915 M. 11. Beiträge zur Krankenversicherung 45 000 M. Sum. 131 915 M.
14	Zinsen von Stiftungen (Die hier nicht verausgabten Beträge sind zur Verwendung auf das nächste Rechnungsjahr zu übertragen.)	835	—	835	—	—	—	—	—	—	
		Summe Titel III	9 505 750	—	4 325 719	17	5 180 030	83	—	—	
		Wiederholung.									
I		Befolgungen	1 775 500	—	767 355	83	1 008 144	17	—	—	
II		Andere persönliche Ausgaben . . .	4 802 750	—	1 197 925	—	3 604 825	—	—	—	
III		Sächliche und sonstige Ausgaben .	9 505 750	—	4 325 719	17	5 180 030	83	—	—	
		Summe der Ausgabe	16 084 000	—	6 291 000	—	9 793 000	—	—	—	
		Die Einnahme beträgt	16 084 000	—	6 291 000	—	9 793 000	—	—	—	
		Ausgleich.									

Anlage A

Heil- und Pflegeanstalt zu Bonn.
Anstalt für hirnerkrankte Kriegsbeschädigte.

Anlage A

zum Haushaltsplan

der

Provinzial-Heil- und Pflegeanstalt zu Bonn.

Voranschlag über die Anstalt für hirnerkrankte Kriegsbeschädigte

für das Rechnungsjahr

vom 1. April 1922 bis 31. März 1923.

Titel	Nr.	Einnahme	Betrag für das Rechnungsjahr				Mithin jetzt				Bemerkungen
			1922		1921		mehr		weniger		
			für 850 Kranke	„ „	für 800 Kranke	„ „	„ „	„ „	„ „	„ „	
I		Einnahmen aus den den Beamten und Angestellten gewährten Sachbezügen	12 630	—	12 480	—	150	—	—	—	
II		Pflegekosten der Hirnverletzten . .	1 000 000	—	500 000	—	500 000	—	—	—	Zugrundegelegt sind 50 Hirnverletzte zum Durchschnittssatze von 55 M pro Kopf und Tag.
III		Sonstige Einnahmen und zur Ab- rundung	10 370	—	10 520	—	—	—	150	—	
IV		Zuschuß aus Mitteln der Kriegsbe- schädigten-Fürsorge	317 000	—	47 000	—	270 000	—	—	—	
		Summe der Einnahmen	1 340 000	—	570 000	—	770 150	—	150	—	
							770 000	—	—	—	
Ausgabe.											
I	A	Gehälter und Ortszuschläge . . .	55 300	—	20 600	—	34 700	—	—	—	Gemäß Gehaltensanweisung. Die am 1. April 1922 in Kraft getretene Neuregelung der Beamtensoldordnung ist hier nicht berücksichtigt; die zur Durch- führung dieser Reform erforderlichen Mehrbeträge sind im Haupt-Haushalts- plan vorgegeben.
	B	Ausgleichszuschläge	15 260	—	14 420	—	840	—	—	—	Gemäß § 10 der Befoldungsordnung.
	C	Kinderbeihilfen für 3 Kinder . . .	8 600	—	3 900	—	4 700	—	—	—	Gemäß § 9 der Befoldungsordnung und den staatlichen Bestimmungen.
	D	Wirtschaftsbeihilfen (Ueberteuerungs- zuschüsse)	15 000	—	—	—	15 000	—	—	—	
		Summe Titel I	94 160	—	38 920	—	40 400	—	—	—	
II		Andere persönliche Ausgaben.					55 240	—	—	—	
	1	Für 1 Assistenzarzt, Vergütung . .	16 800	—	3 600	—	13 200	—	—	—	Die Volontärarztstelle ist in eine Assistenz- arztstelle umgewandelt. Die Assistenzärzte erhalten neben freier Station im 1. Jahr 14 400 M, im 2. Jahr 16 800 M, im 3. und folgenden Jahr 19 200 M.
	2	Für 4 Lehrpersonen	70 000	—	31 000	—	39 000	—	—	—	Es werden 4 psychologische Praktikanten beschäftigt.
		zu übertragen:	86 800	—	34 600	—	52 200	—	—	—	

Titel	Nr.	Ausgabe	Betrag für das Rechnungsjahr				Mithin jetzt				Bemerkungen
			1922 für 850 Kranke		1921 für 800 Kranke		mehr		weniger		
			ℳ	ℒ	ℳ	ℒ	ℳ	ℒ	ℳ	ℒ	
		Abertrag	86 800	—	34 600	—	52 200	—	—	—	
	3	Für sonstige Angestellte und Dienstpersonal, Vergütung	360 000	—	103 000	—	257 000	—	—	—	Es werden beschäftigt: 3 Bureauangestellte, 2 Handwerksmeister, 1 Laborant, 1 Pförtner, 1 Kochfrau und 6 Putzfrauen. Die Löhne sind tariflich geregelt.
		Summe Titel II	446 800	—	137 600	—	309 200	—	—	—	
III		Sächliche und sonstige Kosten.									
	1	Für Lieferung der Rohstoffe für die Belöstigung 2. Klasse, Lagerung, Reinigung der Wäsche, Heizung, Beleuchtung und Wasserversorgung seitens der Provinzial-Heil- und Pflegeanstalt, Entschädigung . . . (Vgl. Tit. VII, Einnahme des Haushaltsplans der Heil- und Pflegeanstalt.)	620 000	—	293 000	—	327 000	—	—	—	Der pro Kopf und Tag zugrunde gelegte Satz von 15 ℳ ist mit Rücksicht auf die Feuerung auf 30 ℳ erhöht worden.
	2	Für Mobilien und Utensilien	1 000	—	1 000	—	—	—	—	—	
	3	Für Arznei und Verbandmittel, ärztliche Instrumente	10 000	—	5 000	—	5 000	—	—	—	
	4	Für Schulbedürfnisse	2 000	—	2 000	—	—	—	—	—	
	5	Für Unterhaltung der Gebäude . . .	7 000	—	1 000	—	6 000	—	—	—	
	6	Für Verzinsung und Tilgung des zur Deckung des Restes der Baukosten aufzunehmenden Darlehns	10 000	—	10 000	—	—	—	—	—	
	7	Für sonstige Ausgaben und zur Abrundung	149 040	—	81 480	—	67 560	—	—	—	
		Summe Titel III	799 040	—	393 480	—	405 560	—	—	—	

Titel	Nr.	Ausgabe	Betrag für das Rechnungsjahr				Mit hin jezt				Bemerkungen
			1922 für 850 Kranke		1921 für 800 Kranke		mehr		weniger		
			fl.	St.	fl.	St.	fl.	St.	fl.	St.	
		Wiederholung.									
I		Befolgungen	94 160	—	38 920	—	55 240	—	—	—	
II		Andere persönliche Ausgaben . . .	446 800	—	137 600	—	309 200	—	—	—	
III		Sächliche und sonstige Ausgaben .	799 040	—	393 480	—	405 560	—	—	—	
		Summe der Ausgabe	1340 000	—	570 000	—	770 000	—	—	—	
		Die Einnahme beträgt	1340 000	—	570 000	—	770 000	—	—	—	
		Ausgleich.									

Haushaltsplan

der

Provinzial-Heil- und Pflegeanstalt zu Düren

für das Rechnungsjahr

vom 1. April 1922 bis 31. März 1923.

Berechnet auf:

00 Kranke und 202 Beamte und Angestellte = 702 Personen, gegen 702 Personen nach dem
Haushaltsplan für 1921.

Grundbesitz der Anstalt:	31 ha	39 a	49 qm
davon für Landwirtschaft	15 „	68 „	6 „

Titel	Nr.	Einnahme	Betrag				Mithin jezt				Bemerkungen
			für das Rechnungsjahr				mehr		weniger		
			1922	1921							
		für 500 Kranke	für 500 Kranke	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.		
I		Mieten und Pächte	200	200	—	—	—	—	—	Pacht für das an den Blindenfürsorgereich abgegebene Grundstück.	
II		Aus der Land- und Viehwirtschaft.	130 000	40 000	90 000	—	—	—	—	Die Preise für Milch und landwirtschaftliche Erzeugnisse sind erhöht worden.	
III		Aus der Meßgerei	—	—	—	—	—	—	—		
IV		Pflegekosten der Kranken	6 300 000	3 200 000	3 100 000	—	—	—	—	Zu versorgen sind: 10 Kranke 2. Klasse zu 182 500 fl. 490 Kranke 3. Klasse zu 6 259 750 fl. 500 Kranke auf 6 442 250 fl. Hiervon ab für Freistellen 142 250 fl. bleiben 6 300 000 fl. (Freistellen für Landarme werden nicht gewährt. Die Kosten für Freistellen an die unter das Gesetz vom 11. Juli 1891 fallenden Kranken sind von dem Haushaltplan für die erweiterte Armenpflege zu tragen.)	
V		Einnahmen aus Sachbezügen:									
		a) der Beamten 220 000 fl.									
		b) der Angestellten 1 880 000 „									
		Zuf. 2 100 000 fl. rund	2 100 000	258 000	1 842 000	—	—	—	—	Die Sätze für Sachbezüge sind erhöht worden.	
VI	1	Erstattung von Auslagen, die durch die Inanspruchnahme der Anstalt durch die Besatzungsbehörden entstanden sind	200 000	400 000	—	—	200 000	—	—	Die Mieten für die beschlagnahmten Gebäude sind von der Reichsvereinstelle ermäßigt worden.	
	2	Sonstige Einnahmen und zur Abrundung:									
		a) Einnahmen aus der Hausindustrie 10 000 fl.									
		b) Sonstige Einnahmen 10 970 „	20 970	11 970	9 000	—	—	—	—		
VII		Zinsen von Stiftungen	830	830	—	—	—	—	—	Zinsen: 1. Des Unterstützungsfonds für entlassene geheilte Jere 69 fl. 2. Der Erich-Schleicher-Stiftung zur Unterstützung von in bürgerlichen Verhältnissen entlassenen genesenen Kranken 715 „ 3. Der Hatobi-Stiftung zu Prämien an solche Pfleger und Pflegerinnen, welche sich durch besonders dauernde Pflichttreue im Umgang mit den Kranken oder durch Mite hervorragender Aufopferung hervorgetan haben 46 „ Zuf. 830 fl.	
VIII		Zuschuß aus Provinzialmitteln	4 058 000	1 247 000	2 811 000	—	—	—	—	(Siehe Ausgabe Titel III, Nr. 14.)	
		Summe der Einnahme	12 810 000	5 158 000	7 852 000	—	200 000	—	—		
					7 652 000	—	—	—	—		

Titel	Nr.	Ausgabe	Betrag für das Rechnungsjahr				Mithin jezt				Bemerkungen
			1922		1921		mehr		weniger		
			fl.	h.	fl.	h.	fl.	h.	fl.	h.	
I	A	Gehälter und Ortszuschläge	967	900	349	960	01	617	939	99	<p>Vorbemerkung. Die bei den einzelnen Anstalten vorgesehenen Arztstellen können von einer Anstalt auf die andere übertragen werden mit der Maßgabe, daß die Gesamtzahl der bei einer Anstalt vorgesehenen Arztstellen nicht überschritten wird.</p> <p>Gemäß § 6 haltsnachweisung. Die am 1. April 1922 in Kraft getretene Neuregelung der Beamtenbefolgung ist hier nicht berücksichtigt; die zur Durchführung dieser Reform erforderlichen Mehrbeträge sind im Haupt-Haushaltsplan vorgegeben.</p> <p>Gemäß § 10 der Befolungsordnung.</p> <p>Gemäß § 9 der Befolungsordnung und den staatlichen Bestimmungen.</p> <p>Die durch die Haushaltspläne 1921 dem Provinzialausschuß erteilte Ermächtigung, die Ernennungen von Angestellten zu Beamten vorzunehmen, konnte im Jahre 1921 nur teilweise durchgeführt werden. Für die restliche Durchführung sind im Haushaltsplan 1922 unter Titel I besondere Mittel nicht vorgegeben, weil bei Titel II entsprechende Mehrbeträge eingesetzt worden sind.</p>
	B	Ausgleichszuschläge	255	300	234	473	20	20	826	80	
	C	Kinderbeihilfen für 40 Kinder	107	100	47	000	—	60	100	—	
	D	Wirtschaftsbeihilfen (Ueberteuerungszuschüsse)	216	000	—	—	—	216	000	—	
			1 546	300	631	433	21	914	866	79	
II		Andere persönliche Ausgaben.									
	1	Für 1 Volontärarzt, Vergütung	7	200	3	600	—	3	600	—	Die Volontärärzte erhalten eine monatliche Vergütung von 600 fl., neben freier Beköstigung und Wohnung. Die Vergütung ist infolge der Teuerung erhöht worden.
	2	Für 1 Medizinalpraktikanten Vergütung	1	200	—	—	—	1	200	—	Die Medizinalpraktikanten erhalten eine monatliche Vergütung v. 100 fl., Beköstigung in der I. Tischklasse und Wohnung, soweit Raum vorhanden.
	3	Für den Apotheker, Vergütung	76	850	27	622	—	66	728	—	Bezüge nach Befolungsgruppe X (Höchstgehalt).
		Familienbeihilfen	22	000	4	500	—				
	4	Für Wahrnehmung der evangelischen geistlichen Amtsverrichtungen, Vergütung	12	000	2	400	—	9	600	—	Die Vergütung mußte infolge der Teuerung erhöht werden. Der Landeshauptmann wird ermächtigt, die Vergütungen unter Titel II nach den jeweiligen Teuerungsverhältnissen festzusetzen.
	5	Für 1 Bureangehilfen, Vergütung	28	734	17	500	—	11	234	—	Die Bureangehilfen erhalten ein nach Lebensalter und Ortsklasse bemessener Vergütung. Hiernach sind 28 734 fl. erforderlich.
	Zu übertragen	147	984	55	622	—	92	362	—		

Titel	Nr.	Ausgabe	Betrag für das Rechnungsjahr				Mithin jetzt				Bemerkungen
			1922		1921		mehr		weniger		
			für 500 Kranke	„	für 500 Kranke	„	„	„	„	„	
		Übertrag	147 984	—	55 622	—	92 362	—	—	—	
II	6	Für das Pflegepersonal:									
	a)	Für 72 (70) Pfleger Löhne	1 940 000	—	780 000	—	1 160 000	—	—	—	Die tariflich geregelten Löhne betragen nach besonderer Berechnung rund 1 940 000 M.
	b)	Für 50 Pflegerinnen Löhne.	1 222 000	—	169 000	—	1 053 000	—	—	—	Desgl. rund 1 222 000 M.
	7	Für das Dienstpersonal Löhne	1 080 000	—	324 000	—	756 000	—	—	—	Desgl. rund 1 080 000 M.
	8	Zur wissenschaftlichen Fortbildung der Ärzte (Zu übertragen in das nächste Rechnungsjahr.)	5 000	—	2 000	—	3 000	—	—	—	Zu II 6 und 7: Wegen Einnahme für Sachbezüge siehe Titel Vh der Einnahme. Die Erhöhung ist durch die Teuerung notwendig. Die Verwendung unterliegt der Genehmigung des Landeshauptmannes.
		Summe Titel II	4 394 984	—	1 330 622	—	3 064 362	—	—	—	
III		Sächliche und sonstige Ausgaben.									
	1	Für Beköstigung	3 650 000	—	1 540 000	—	2 110 000	—	—	—	Zu betätigten sind: 10 Kranke 2. Tischklasse zu 22 M täglich = 80 300 M 490 Kranke 3. Tischklasse zu 16 M täglich = 2 861 600 „ Hierzu Extraverordnungen = 31 025 „ 9 Beamte 1. Tischklasse zu 35 M täglich = 114 975 „ 70 Beamte u. Angestellte 2. Tischklasse zu 22 M täglich = 562 100 „ auf. 3 650 000 M
	2	Für Bekleidung	150 000	—	75 000	—	75 000	—	—	—	1918 . . 36 626,— M 1919 . . 50 397,— „ 1920 . . 96 564,— „
	3	Für Lagerung, Bettzeug und Tischwäsche (Die Nummern 2 und 3 übertragen sich gegenseitig.)	140 000	—	60 000	—	80 000	—	—	—	1918 . . 28 379,— M 1919 . . 38 272,— „ 1920 . . 97 403,— „
	4	Für Reinigung	90 000	—	30 000	—	60 000	—	—	—	1918 . . 9 218,— M 1919 . . 21 256,— „ 1920 . . 47 822,— „
	5	Für Mobilien, Utensilien usw.	60 000	—	60 000	—	—	—	—	—	1918 . . 28 158,— M 1919 . . 11 139,— „ 1920 . . 29 084,— „
		Zu übertragen	4 090 000	—	1 765 000	—	2 325 000	—	—	—	

Titel	Nr.	Ausgabe	Betrag für das Rechnungsjahr				Mithin jetzt				Bemerkungen
			1922		1921		mehr		weniger		
			fl.	St.	fl.	St.	fl.	St.	fl.	St.	
		Übertrag	4 090 000	—	1 765 000	—	2 325 000	—	—	—	
III	6	Für Heizung	1 800 000	—	888 000	—	912 000	—	—	—	Es sind erforderlich: 1900 t. Kesselkohlen je 675 fl. 1 282 500 fl. 150 t. Herdohlen je 725 fl. 108 750 " 400 t. Braunkohlenbrittels je 440 fl. 176 000 " 200 t. Rofs je 920 fl. 184 000 " Für Anzündungsmaterial 30 000 " Für Kofstabe u. Kessel- reinigung 18 750 " Zuf. 1 800 000 fl. 1918 . . 110 502,— fl. 1919 . . 370 084,— " 1920 . . 917 255,— "
	7	Für Beleuchtung	225 000	—	175 000	—	50 000	—	—	—	1918 . . 18 846,— fl. 1919 . . 51 609,— " 1920 . . 144 009,— " Es sind erforderlich: 105 000 cbm Gas je 2,10 fl. 220 500 fl. Für Glühstrümpfe und sonstige Ersatzteile 4 500 " Zuf. 225 000 fl.
	8	Für Wasserversorgung (Die Nummern 6, 7 und 8 über- tragen sich gegenseitig.)	218 000	—	118 000	—	100 000	—	—	—	1918 . . 18 136,— fl. 1919 . . 44 099,— " 1920 . . 80 151,— " 38 000 cbm v. b. Stadt Düren je 2,— fl. 76 000 fl. Anteil a. b. Betriebskosten b. Wasserwerks b. Prov.- Windenanstalt 135 000 " Für Ersatzteile an der Wasserleitung usw. 7 000 " Zuf. 218 000 fl.
	9	Für Arznei und Verbandmittel, ärzt- liche Instrumente	30 000	—	10 000	—	20 000	—	—	—	1918 . . 5 503,— fl. 1919 . . 10 862,— " 1920 . . 21 444,— "
	10	Für Kirchen- und Schulbedürfnisse (Bibliothek)	10 000	—	6 000	—	4 000	—	—	—	1918 . . 2 723,— fl. 1919 . . 4 036,— " 1920 . . 5 846,— "
	11	Für Unterhaltung der Gebäude . . (Ersparnisse bei Nr. 11 sind an den allgemeinen Baufonds abzu- führen.)	260 000	—	145 000	—	115 000	—	—	—	1918 . . 27 439,— fl. 1919 . . 50 641,— " 1920 . . 52 326,— " Die Kosten der baulichen Unterhaltung sind auf Grund genauer Einzelaufstellung der voraussichtlich erforderlichen In- standsetzungsarbeiten ermittelt worden.
		Zu übertragen	6 633 000	—	3 107 000	—	3 526 000	—	—	—	

Titel	Nr.	Ausgabe	Betrag für das Rechnungsjahr				Mithin jezt				Bemerkungen
			1922		1921		mehr		weniger		
			M	S	M	S	M	S	M	S	
		Übertrag	6 633 000	—	3 107 000	—	3 526 000	—	—		
III	12	Für Beschäftigung und Erweiterung der Kranken	143 250	—	—	—	143 250	—	—		Zur Erweiterung und zum Anreiz der Kranken zur Beschäftigung, die als Heilmittel dient.
	13	Für sonstige Ausgaben und zur Abrundung	91 636	—	88 114	79	3 521	21	—		Es sind erforderlich für: 1. Feuerversicherungsbeiträge 15 000 Mk 2. Beerdigungs- und Einbringungskosten 500 „ 3. Kleine Dienststellen der Beamten 2 000 „ 4. Porto und Botenlohn . . . 10 000 „ 5. Bureaubedürfnisse, einschließlich Zeitungen und Drucksachen 12 000 „ 6. Beiträge zur Invaliden- u. Hinterbliebenen- sowie Unfall- und Krankenversicherung. 40 000 „ 7. Material für die Hausindustrie (vergl. Einnahme, Titel VI) 8 500 „ 8. Sonstige Ausgaben und zur Abrundung 3 636 „ Zuj. 91 636 Mk
	14	Zinsen, Stiftungen	830	—	830	—	—	—	—		Siehe Einnahme, Titel VII.
		Summe Titel III	6 868 716	—	3 195 944	79	3 672 771	21	—		
		Wiederholung.									
I		Befoldungen	1 546 300	—	631 433	21	914 866	79	—		
II		Andere persönliche Ausgaben . . .	4 394 984	—	1 330 622	—	3 064 362	—	—		
III		Sächliche und sonstige Ausgaben	6 868 716	—	3 195 944	79	3 672 771	21	—		
		Summe der Ausgabe	12 810 000	—	5 158 000	—	7 652 000	—	—		
		Die Einnahme beträgt	12 810 000	—	5 158 000	—	7 652 000	—	—		
		Ausgleich.									

Haushaltsplan

der

Provinzial-Heil- und Pflegeanstalt Galkhausen

für das Rechnungsjahr

vom 1. April 1922 bis 31. März 1923.

Berechnet auf:

350 Kranke, und zwar 130 Geistesranke, 100 Kriegsbeschädigte und 120 Kinder und 141 Beamte
und Angestellte = 491 Personen, gegen 585 Personen nach dem Haushaltsplan für 1921.

Grundbesitz der Anstalt: 126 ha 51 a 13 qm
davon für Landwirtschaft: 58 „ 4 „ 92 „

Infolge Ausführung eines Beschlusses des 59. Provinzial-Landtages ist die Anstalt Galkhausen in der Weise umgestellt worden, daß sie für die weitere Aufnahme von Geisteskranken geschlossen ist und an deren Stelle erholungsbedürftige Kriegsbeschädigte und lungenranke Kriegswaisen dort untergebracht sind. Die dort verbliebenen 130 Geisteskranken sind zur Aufrechterhaltung des Betriebes erforderlich.

Titel	Nr.	Einnahme	Betrag für das Rechnungsjahr				Mithin jetzt				Bemerkungen
			1922		1921		mehr		weniger		
			fl.	sch.	fl.	sch.	fl.	sch.	fl.	sch.	
I		Mieten und Pächte	6	37	6	37	—	—	—	—	
II		Aus der Land- und Vieh-, Forst- und Jagdwirtschaft.	350 000	—	103 000	—	247 000	—	—	—	
III		Aus der Mehherei	—	—	—	—	—	—	—	—	
IV		Pflegekosten:									
		a) 130 Geistesranke à 35 fl. pro Tag	1 660 750,—	fl.							
		b) 100 Kriegsbefähigte à 55 fl. p. Tag. 2 007 500,— fl.									
		c) 120 Kinder à 40 fl. p. Tag. 1 752 000,— fl.									
		5 420 000,— fl. rd.	5 400 000	—	2 500 000	—	2 900 000	—	—	—	Die Unterbringung der Kriegsbeschädigten erfolgte durch Vertragsabschluss mit dem Hauptversorgungsamt in Coblenz, die der Kriegswaisen auf Grund Vereinbarung mit der Hauptkriegsinteressenfürsorgestelle der Rheinprovinz
V		Einnahmen aus Sachbezügen:									
		a) Beamte	150 000,—	fl.							
		b) Angestellte	800 000,—	fl.							
		950 000,— fl.	950 000	—	330 000	—	620 000	—	—	—	Die Sätze für Sachbezüge sind erhöht worden.
VI	1	Erstattung von Auslagen, die durch Inanspruchnahme der Anstalt durch die Besatzungsbehörden entstanden sind	1 400 000	—	600 000	—	800 000	—	—	—	Nach der Einnahme des letzten Jahres kann mit dem Eingang der eingehenden Summe gerechnet werden.
	2	Sonstige Einnahmen und zur Abrundung	6 664	24	6 664	24	—	—	—	—	
VII		Zinsen von Stiftungen	329	39	329	39	—	—	—	—	
VIII		Zuschuß aus Provinzialmitteln	3 074 000	—	1 690 000	—	1 384 000	—	—	—	
		Summe der Einnahme	11 181 000	—	5 230 000	—	5 951 000	—	—	—	

Titel	Nr.	Ausgabe	Betrag für das Rechnungsjahr				Mit hin jezt				Bemerkungen
			1922		1921		mehr		weniger		
			für 350 Kranke	„	für 400 Kranke	„	„	„	„	„	
A		Gehälter und Ortszuschläge . . .	801 500	—	336 896	68	464 603	32	—	—	Gemäß Gehaltsnachweisung. Die am 1. April 1922 in Kraft getretene Neuregelung der Beamtendefoldung ist hier nicht berücksichtigt; die zur Durchführung dieser Reform erforderlichen Mehrbeträge sind im Haupt-Haushaltsplan vorgesehen.
B		Ausgleichszuschläge	214 300	—	225 720	77	—	—	11 420	77	Gemäß § 10 der Befoldungsordnung.
C		Kinderbeihilfen für 39 Kinder . . .	89 300	—	48 600	—	40 700	—	—	—	Gemäß § 9 der Befoldungsordnung und den staatlichen Bestimmungen.
D		Wirtschaftsbeihilfen (Ueberteuerungs- zuschüsse)	200 200	—	—	—	200 200	—	—	—	Die durch die Haushaltspläne 1921 dem Provinzialausschuß erteilte Ermächtigung, die Ernennungen von Angestellten zu Beamten vorzunehmen, konnte im Jahre 1921 nur teilweise durchgeführt sind im Haushaltsplan 1922 unter Titel I besondere Mittel nicht vorgesehen, weil bei Titel II entsprechende Mehrbeträge eingesetzt worden sind.
Summe Titel I			1 305 300	—	611 217	45	705 503	32	11 420	77	
Audere persönliche Ausgaben.							694 082	55	—	—	
1		Für Wahrnehmung der katholischen geistlichen Amtsverrichtungen Vergütung	12 000	—	2 400	—	9 600	—	—	—	Die Vergütung mußte infolge der Teuerungsverhältnisse erhöht werden.
2		Für Wahrnehmung der evangelischen geistlichen Amtsverrichtungen Vergütung	12 000	—	2 400	—	9 600	—	—	—	
3		Für 1 (1) Bureauehilfen, Vergütung	28 512	—	10 400	—	18 112	—	—	—	Die Bureauehilfen erhalten eine nach Ortsklasse und Lebensalter bemessene Vergütung.
4		Für das Pflegepersonal:									
	a)	Für Pfleger 30 (45) Löhne . .	876 000	—	396 000	—	480 000	—	—	—	Die tariflich geregelten Löhne betragen nach besonderer Berechnung rund 876 000 M.
	b)	Für 20 (40) Pflegerinnen Löhne	500 000	—	238 000	—	262 000	—	—	—	Desgl. rund 500 000 M.
5		Für das Dienstpersonal Löhne . .	1 080 000	—	468 000	—	612 000	—	—	—	Desgl. rund 1 080 000 M. Zu 4 u. 5. Wegen Einnahme für Sachbezüge s. Titel V der Einnahmen.
6		Für wissenschaftliche Fortbildung der Ärzte (Zu übertragen in das nächste Rechnungsjahr.)	4 000	—	1 600	—	2 400	—	—	—	Die Verwendung unterliegt der Genehmigung des Landeshauptmannes. Erhöhung ist durch die Teuerung notwendig.
7		Röntgenassistentin	8 000	—	—	—	8 000	—	—	—	Infolge der Umstellung der Anstalt war die Einstellung einer Röntgenassistentin erforderlich. Diese bezieht wegen ihrer besonderen Ausbildung neben freier Station den Lohn einer Stationspflegerin. Der Landeshauptmann wird ermächtigt, die Vergütungen unter Titel II nach den jeweiligen Teuerungsverhältnissen festzusetzen.
Summe Titel II			2 520 512	—	1 118 800	—	1 401 712	—	—	—	

Titel	Nr.	Ausgabe	Betrag für das Rechnungsjahr				Mithin jetzt				Bemerkungen
			1922		1921		mehr		weniger		
			fl.	h.	fl.	h.	fl.	h.	fl.	h.	
III		Sächliche und sonstige Ausgaben.									
	1	Für Beföstigung	3 530 000	—	1 590 000	—	1 940 000	—	—	—	6 Beamte 1. Klasse je 35 fl. = 76 650 fl. 120 Kinder 2. Klasse je 22 fl. = 955 600 " 100 Verpfögte 2. Klasse je 35 fl. = 1 277 500 " 55 Angestellte 2. Klasse je 22 fl. = 425 590 " 130 Geistesranke 3. Kl. je 16 fl. = 759 200 " Zuf. 3 502 540 fl. Hierzu Extraverordnungen 27 460 " Zuf. 3 530 000 fl.
	2	Für Bekleidung	50 000	—	60 000	—	—	—	10 000	—	Ausgabe in 1918 . . . 34 655,— fl. " " 1919 . . . 52 619,— " " " 1920 . . . 58 844,— "
	3	Für Lagerung, Bettzeug und Tischwäsche (Nr. 2 und 3 übertragen sich gegenseitig.)	120 000	—	40 000	—	80 000	—	—	—	Ausgabe in 1918 . . . 5 191,— fl. " " 1919 . . . 5 652,— " " " 1920 . . . 12 480,— "
	4	Reinigung	80 000	—	35 000	—	45 000	—	—	—	Ausgabe in 1918 . . . 18 997,— fl. " " 1919 . . . 530,— " " " 1920 . . . 15 194,— "
	5	Möbilien, Utensilien usw.	50 000	—	25 000	—	25 000	—	—	—	Ausgabe in 1918 . . . 11 995,— fl. " " 1919 . . . 1 282,— " " " 1920 . . . 15 759,— "
	6	Heizung	3 000 000	—	1 500 000	—	1 500 000	—	—	—	Ausgabe in 1918 . . . 204 422,— fl. " " 1919 . . . 108 162,— " " " 1920 . . . 492 859,— " Es sind erforderlich: 3200 t Kesseltoblen je 700 fl. = 2 240 000 fl. 150 t Herdtoblen je 770 fl. = 115 500 " 400 t Braunkohlenbriquettes je 470 M. = 188 000 " 500 t Koks je 800 fl. = 400 000 " Für Anzündematerial = 30 000 " Für Roststäbe u. Kesselreinigung = 26 500 " Zuf. 3 030 000 fl.
	7	Beleuchtung.	40 000	—	20 000	—	20 000	—	—	—	Ausgabe in 1918 . . . 8 117,— fl. " " 1919 . . . 9 187,— " " " 1920 . . . 65 844,— " Es sind erforderlich: Für Instandhaltung der Akkumulator-Batterien. 30 000 fl. Für Ersatz der Beleuchtungskörper, Schalter usw. 10 000 " Zuf. 40 000 fl.
		Zu übertragen	6 870 000	—	3 270 000	—	3 610 000	—	10 000	—	

Titel	Nr.	Ausgabe	Betrag für das Rechnungsjahr				Mit hin je st				Bemerkungen
			1922		1921		mehr		weniger		
			für 350 Kranke		für 400 Kranke		ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	
		Abertrag	6 870 000	—	3 270 000	—	3 610 000	—	10 000	—	
III	8	Für Wasserversorgung (Nr. 6 und 8 übertragen sich gegenseitig.)	5 500	—	2 500	—	3 000	—	—	—	Es sind erforderlich: Für Erklärteile an der Wasserleitungsanlage (Hähne, Schieber usw. 5 500 ℳ Ausgabe in 1918 155,— ℳ " " 1919 215,— " " " " 1920 569,— "
	9	Arznei und Verbandmittel, ärztliche Instrumente	20 000	—	10 000	—	10 000	—	—	—	Ausgabe in 1918 6 280,— ℳ " " 1919 9 914,— " " " " 1920 17 251,— "
	10	Für Kirchen- und Schulbedürfnisse.	8 000	—	5 000	—	3 000	—	—	—	Ausgabe in 1918 2 411,— ℳ " " 1919 2 637,— " " " " 1920 6 659,— "
	11	Für Unterhaltung der Gebäude . . (Ersparnisse bei Nr. 11 sind an den allgemeinen Baufonds abzu- führen.)	308 000	—	118 000	—	190 000	—	—	—	Die Kosten der baulichen Unterhaltung sind auf Grund genauer Einzelauf- stellung der vorausichtlich erforderlichen Instandsetzungsarbeiten ermittelt wor- den. Ausgabe in 1918 37 468,— ℳ " " 1919 12 740,— " " " " 1920 54 617,— "
	12	Für Erweiterung und Beschäftigung der Kranken	47 450	—	—	—	47 450	—	—	—	Zur Erweiterung und zum Anreiz der Kranken zur Beschäftigung, die als Heilmittel dient.
	13	Für sonstige Ausgaben und zur Ab- rundung	95 908	61	94 153	16	1 755	45	—	—	Ausgabe in 1918 46 580,— ℳ " " 1919 40 227,— " " " " 1920 61 202,— "
											Es sind erforderlich für: 1. Steuern 9 000,— ℳ 2. Feuerversicherungsbel- träge 8 000,— " " 3. Beerdigungs- u. Ein- bringungskosten 420,— " " 4. Kleine Dienststellen der Beamten 3 000,— " " 5. Porto und Votenlohn 12 000,— " " 6. Bureaubedürfnisse, ein- schließlich Zeitungen und Drucksachen 8 000,— " " 7. Beiträge zur Invaliden- und Altersversicherung 17 000,— " " 8. Sonstige Ausgaben und zur Abrundung 10 508,61 " " 9. Kosten der Familien- pflege 2 000,— " " 10. Beiträge zur Kranken- versicherung 26 000,— " " Zus. 95 908,61 ℳ
		Zu übertragen	7 354 858	61	3 499 653	16	3 865 205	45	10 000	—	

Titel	Nr.	Ausgabe	Betrag für das Rechnungsjahr				Mithin jezt				Bemerkungen
			1922 für 350 Kranke		1921 für 400 Kranke		mehr		weniger		
			fl.	St.	fl.	St.	fl.	St.	fl.	St.	
		Übertrag	7 354 858	61	3 499 653	16	3 865 205	45	10 000	—	
III	14	Zinsen von Stiftungen (Die hier nicht verausgabten Beträge sind zur Verwendung auf das neue Rechnungsjahr zu übertragen.)	329	39	329	39	—	—	—	—	
			7 355 188	—	3 499 982	55	3 865 205	45	10 000	—	
							3 855 205	45			
		Wiederholung.									
I		Befoldung	1 305 300	—	611 217	45	694 082	55	—	—	
II		Andere persönliche Ausgaben . . .	2 520 512	—	1 118 800	—	1 401 712	—	—	—	
III		Sächliche und sonstige Ausgaben .	7 355 188	—	3 499 982	55	3 855 205	45	—	—	
		(Summe der Ausgabe	11 181 000	—	5 230 000	—	5 951 000	—	—	—	
		Die Einnahme beträgt Ausgleich.	11 181 000	—	5 230 000	—	5 951 000	—	—	—	

Haushaltsplan

der

Provinzial-Heil- und Pflegeanstalt zu Grafenberg

für das Rechnungsjahr

vom 1. April 1922 bis 31. März 1923.

Berechnet auf:

800 Kranke und 270 Beamte und Angestellte = 1070 Personen,
gegen 1014 Personen nach dem Haushaltsplan für 1921.

Grundbesitz der Anstalt:	52 ha	71 a	41 qm
davon für Landwirtschaft	30 „	19 „	35 „

Titel	Nr.	Einnahme	Betrag				Mit hin jezt				Bemerkungen
			für das Rechnungsjahr				mehr		weniger		
			1922	1921	1922	1921	M	S	M	S	
		für 800 Kranke	für 750 Kranke								
		M	S	M	S	M	S	M	S		
I		Mieten und Pächte	23 800	—	15 700	—	8 100	—	—	—	Miete für an Angestellte vermietete 44 Wohnungen . . . 22 022 M Für zwei rationierte Wohnungen 1/3 der Miete . . . 845 „ Für verpachtete Grundstücke . . . 990 „ Zus. 23 857 M
II		Aus der Land- und Viehwirtschaft .	383 000	—	153 000	—	230 000	—	—	—	Die Preise für Milch und landwirtschaftliche Erzeugnisse sind erhöht worden.
III		Aus der Mehlgerei	—	—	—	—	—	—	—	—	
IV		Pflegekosten der Kranken	10 400 000	—	5 000 000	—	5 400 000	—	—	—	Zu versorgen sind: 10 Kranke 1. Klasse zu . . . 365 000 M je 36 500 M 50 Kranke 2. Klasse zu . . . 912 500 „ je 18 250 M 740 Kranke 3. Klasse zu . . . 9 453 500 „ je 12 775 M 800 Kranke Zus. 10 731 000 M Hiervon ab für Freistellen 331 000 M bleiben 10 400 000 M (Freistellen für Landarme werden nicht gewährt. Die Kosten für Freistellen an die unter das Gesetz vom 11. Juli 1891 fallenden Kranken sind von dem Haushaltsplan für die erweiterte Armenpflege zu tragen.)
V		Einnahmen aus Sachbezügen: a) der Beamten 400 000 M b) der Angestellten 2 200 000 „ zus. 2 600 000 M rd.	2 600 000	—	350 000	—	2 250 000	—	—	—	Die Sätze für Sachbezüge sind erhöht worden.
VI	1	Erstattung von Auslagen, die durch Inanspruchnahme der Anstalt durch die Befähigungsbehörden entstanden sind	—	—	—	—	—	—	—	—	
	2	Sonstige Einnahmen: a) Einnahmen aus der Hausindustrie . . . 7000,— M b) Pauschale der Stadt Düsseldorf 6000,— „ c) sonstige Einnahmen u. zur Abrundung 7740,— „	20 740	—	18 928	17	1 811	83	—	—	Zu b) Nach Auflösung der Departementalirrenanstalt benutzt die Stadt Düsseldorf die Provinzial-Heil- und Pflegeanstalt zu Grafenberg als Stadtasyl zur vorläufigen Unterbringung solcher Geisteskranken, die wegen Fehlens der vorgeschriebenen Papiere noch nicht endgültig aufgenommen werden können. Nach dem abgeschlossenen Vertrage hat die Stadt hierfür außer dem reglementmäßigen Pflegefahre die Pauschalsumme von 3000 M zu zahlen. Inzwischen hat eine Erhöhung auf 6000 M stattgefunden. a) Einnahme aus der Hausindustrie 7000 M b) Pauschale der Stadt Düsseldorf 6000 „ c) 1918 2 982,— M 1919 12 265,— „ 1920 10 546,— „
		Zu übertragen	13 427 540	—	5 537 628	17	7 889 911	83	—	—	

Titel	Nr.	Einnahme	Betrag für das Rechnungsjahr				Mithin jezt				Bemerkungen
			1922		1921		mehr		weniger		
			für 800 Kranke		für 750 Kranke		M	S	M	S	
		Übertrag	13 427 540	—	5 537 628	17	7 889 911	83	—	—	
VII		Zinsen von Stiftungen	2 460	—	2 371	83	88	17	—	—	Zinsen: 1. des Unterstützungsfonds für entlassene gebelitte Irre .. 78 M 2. der Schrammschen Stiftung für entlassene arme Geisteskrante 181 „ 3. der Pelman-Stiftung für ein Sommerfest für die Geisteskranten 105 „ 4. der Jacobi-Stiftung zu Prämien an solche Pfleger und Pflegerinnen, welche sich durch besonders dauernde Pflichttreue im Umgange mit den Kranken oder durch Mite hervorragender Aufopferung hervorgeraten haben 50 „ 5. der Stiftung des Hilfsvereins für Geisteskrante im Regierungsbezirk Düsseldorf 1 584 „ 6. Stiftung des Anstaltsosmos Grafenberg zugunsten der Kranken der Anstalt 462 „ Zus. rd. 2 460 M
VIII		Zuschuß aus Provinzialmitteln . .	2 869 000	—	1 362 000	—	1 507 000	—	—	—	
		Summe der Einnahme	16 299 000	—	6 902 000	—	9 397 000	—	—	—	
I		Ausgabe									
		Besoldungen.									
A		Gehälter und Ortszulagen. . . .	1 125 600	—	437 290	01	688 309	99	—	—	Vorbemerkung. Die bei den einzelnen Anstalten vorgesehenen Arztstellen können von einer Anstalt auf die andere übertragen werden mit der Maßgabe, daß die Gesamtzahl der bei einer Anstalt vorgesehenen Arztstellen nicht überschritten wird. Gemäß Gehaltsnachweisung. Die am 1. April 1922 in Kraft getretene Neuregelung der Beamtensbesoldung ist hier nicht berücksichtigt; die zur Durchführung dieser Reform erforderlichen Mehrbeträge sind im Haupt-Haushaltsplan vorgesehen.
B		Ausgleichszuschläge	295 120	—	306 103	—	—	—	10 983	—	Gemäß § 10 der Besoldungsordnung.
C		Kinderbeihilfen für 30 Kinder. . .	90 400	—	45 550	—	44 850	—	—	—	Gemäß § 9 der Besoldungsordnung und den staatlichen Bestimmungen.
D		Wirtschaftsbeihilfen (Ueberteuerungszuschüsse)	255 280	—	—	—	255 280	—	—	—	
		Summe Titel I	1 766 400	—	788 943	01	988 439	99	10 983	—	Die durch die Haushaltspläne 1921 dem Provinzialausschuß erteilte Ermächtigung, die Ernennungen von Angestellten zu Beamten vorzunehmen, konnte im Jahre 1921 nur teilweise durchgeführt werden. Für die restliche Durchführung sind im Haushaltsplan 1922 unter Titel I besondere Mittel nicht vorgesehen, weil bei Titel II entsprechende Mehrbeträge eingesetzt worden sind.
II		Andere persönliche Ausgaben.					977 456	99	—	—	Die Volontärärzte erhalten eine monatliche Vergütung von 600 M, neben freier Beschäftigung und Wohnung. Die Vergütung ist infolge der Teuerung erhöht worden.
1		Für den Volontärarzt Vergütung .	7 200	—	3 600	—	3 600	—	—	—	Die Medizinalpraktikanten erhalten eine monatl. Vergütung v. 100 M, Beschäftigung in der I. Tischkassette und Wohnung soweit Raum vorhanden.
2		Für 1 (1) Medizinalpraktikanten Vergütung	1 200	—	—	—	1 200	—	—	—	
		Zu übertragen	8 400	—	3 600	—	4 800	—	—	—	

Titel	Nr.	Ausgabe	Betrag für das Rechnungsjahr				Mit hin jezt				Bemerkungen
			1922		1921		mehr		weniger		
			für 800 Kranke		für 750 Kranke		M.	S.	M.	S.	
		Übertrag	8 400	—	3 600	—	4 800	—	—	—	
II	3	Für Wahrnehmung der katholischen geistlichen Amtsverrichtungen Vergütung	12 000	—	2 400	—	9 600	—	—	—	Die Vergütung mußte infolge der Feuerungsverhältnisse erhöht werden. Der Landeshauptmann wird ermächtigt, die Vergütungen unter Titel II nach den jeweiligen Feuerungsverhältnissen festzusetzen.
	4	Für Wahrnehmung der evangelischen geistlichen Amtsverrichtungen Vergütung	12 000	—	2 400	—	9 600	—	—	—	
	5	Für 2 Verwaltungsanwärter Vergütungen	52 300	—	22 300	—	30 000	—	—	—	
	6	Für das Pflegepersonal: a) Für 70 (70) Pfleger Löhne	1 900 000	—	738 000	—	1 162 000	—	—	—	Die tariflich geregelten Löhne betragen nach besonderer Berechnung rund 1 900 000 M. Desgl. rund 1 600 000 M.
		b) Für 70 (70) Pflegerinnen Löhne	1 600 000	—	406 000	—	1 194 000	—	—	—	
	7	Für das Dienstpersonal Löhne usw.	1 200 000	—	434 000	—	766 000	—	—	—	Desgl. rund 1 200 000 M.
	8	Zur wissenschaftlichen Fortbildung der Ärzte (Zu übertragen in das nächste Rechnungsjahr.)	8 000	—	3 200	—	4 800	—	—	—	Anmerkung zu II 6 und 7: Wegen Einnahme für Sachbezüge siehe Titel V der Einnahme. Die Erhöhung ist durch die Feuerung notwendig. Die Verwendung unterliegt der Genehmigung des Landeshauptmanns.
		Summe Titel II	4 792 700	—	1 611 900	—	3 180 800	—	—	—	
III		Sächliche und sonstige Ausgaben.									
	1	Für Belästigung	6 090 000	—	2 670 000	—	3 420 000	—	—	—	Zu beschäftigen sind: 10 Kranke 1. Tischklasse zu 35 M. täglich = 127 750 M. 50 Kranke 2. Tischklasse zu 22 M. täglich = 401 500 M. 740 Kranke 3. Tischklasse zu 16 M. täglich = 4 321 600 M. Hierzu Extraverordnungen = 38 300 M. 6 Beamte zu 35 M. = 76 650 M. 140 Beamte und Angestellte zu 22 = . . . = 1 124 200 M. Zusf. 6 090 000 M.
	2	Für Bekleidung	200 000	—	120 000	—	80 000	—	—	—	Ausgabe in 1918 34 302,— M. " " 1919 41 842,— " " " 1920 165 939,— "
		Zu übertragen	6 290 000	—	2 790 000	—	3 500 000	—	—	—	

Titel	Nr.	Ausgabe	Betrag für das Rechnungsjahr				Mithin jezt				Bemerkungen	
			1922		1921		mehr		weniger			
			für 800 Kranke	für 750 Kranke	fl.	Sp.	fl.	Sp.	fl.	Sp.		fl.
		Übertrag	6 290 000	—	2 790 000	—	3 500 000	—	—	—	—	
III	3	Für Lagerung, Bettzeug u. Tischwäsche (Die Nummern 2 u. 3 übertragen sich gegenseitig.)	180 000	—	100 000	—	80 000	—	—	—	—	Ausgabe in 1918 19 244,— fl. " " 1919 33 962,— " " " 1920 122 010,— "
	4	Für Reinigung	80 000	—	45 000	—	35 000	—	—	—	—	Ausgabe in 1918 11 507,— fl. " " 1919 19 898,— " " " 1920 47 525,— "
	5	Für Mobilien, Utensilien usw.	80 000	—	45 000	—	35 000	—	—	—	—	Ausgabe in 1918 11 763,— fl. " " 1919 20 576,— " " " 1920 39 618,— "
	6	Für Heizung	2 000 000	—	1 000 000	—	1 000 000	—	—	—	—	Es sind erforderlich: 2550 t. Kesselfohlen je 620 fl. 1 457 000 fl. 150 t. Herdohlen je 700 fl. 105 000 " 400 t. Braunkohlenbriketts je 600 fl. 240 000 " 200 t. Koks je 800 fl. . . . 160 000 " Für Anzündungsmaterial . . . 24 000 " Für Kesselfläche und Kesselreinigung 14 000 " Zuf. 2 000 000 fl. Ausgabe in 1918 143 886,— fl. " " 1919 283 297,— " " " 1920 659 346,— "
	7	Für Beleuchtung	130 000	—	90 000	—	40 000	—	—	—	—	Seit April 1915 erfolgt die Stromversorgung durch das Städtische Elektrizitätswerk Düsseldorf. Es werden voraussichtlich 124 000 Kilowatt-Std. zu 1,— fl. erforderlich sein (einschl. Zählermiete) 124 000 fl. Für Beleuchtungsmaterialien (Glühlampen usw.) 6 000 " Zuf. 130 000 fl. Ausgabe in 1918 7 382,— fl. " " 1919 19 799,28 " " " 1920 5 795,— "
	8	Für Wasserversorgung (Die Nummern 6, 7 u. 8 übertragen sich gegenseitig.)	30 000	—	7 000	—	23 000	—	—	—	—	Ausgabe in 1918 3 151,— fl. " " 1919 6 316,— " " " 1920 5 795,— " 20 000 cbm Wasser von der Stadt Düsseldorf je 1,30 fl. 26 000 fl. Für Ersatzteile an der Wasserleitungsanlage 4 000 " Zuf. 30 000 fl.
	9	Für Arznei und Verbandmittel, ärztliche Instrumente	40 000	—	18 000	—	22 000	—	—	—	—	Ausgabe in 1918 5 744,— fl. " " 1919 18 898,— " " " 1920 12 006,— "
	10	Für Kirchen- u. Schulbedürfnisse usw. (Bibliothek)	16 000	—	6 000	—	10 000	—	—	—	—	Ausgabe in 1918 2 952,— fl. " " 1919 2 206,— " " " 1920 6 560,— "
	11	Für Unterhaltung der Gebäude (Ersparnisse bei Nr. 11 sind an den Allgemeinen Baufonds abzuführen.)	509 000	—	259 000	—	250 000	—	—	—	—	Ausgabe in 1918 36 577,— fl. " " 1919 61 420,— " " " 1920 117 625,— "
		Zu übertragen	9 355 000	—	4 360 000	—	4 995 000	—	—	—	—	Die Kosten der baulichen Unterhaltung sind auf Grund genauer Einzelaufstellung der voraussichtlich erforderlichen Instandsetzungsarbeiten ermittelt worden.

Titel	Nr.	Ausgabe	Betrag für das Rechnungsjahr				Mithin jezt				Bemerkungen
			1922		1921		mehr		weniger		
			M	S	M	S	M	S	M	S	
		Übertrag	9 355 000	—	4 360 000	—	—	4 995 000	—	—	
III	12	Für Erweiterung und Beschäftigung der Kranken	292 000	—	—	—	—	292 000	—	—	Zur Erweiterung und zum Anreiz der Kranken zur Beschäftigung, die als Heilmittel dient. 1920 f. 1922 werden vorgezogen 12 000,— 14 000,— beizubringen } Titel III. 12
	13	Für sonstige Ausgaben und zur Abrundung	90 440	—	138 785	16	—	48 345	16		
	14	Zinsen von Stiftungen (Die hier nicht verausgabten Beträge sind zur Verwendung auf das nächste Rechnungsjahr zu übertragen.)	2 460	—	2 371	83	—	88	17	—	
		Summe Titel III	9 739 900	—	4 501 156	99	—	5 287 088	17	48 345	16
		Wiederholung.						5 238 743	01	—	—
I		Befoldungen	1 766 400	—	788 943	01	—	977 456	99	—	—
II		Andere persönliche Ausgaben . . .	4 792 700	—	1 611 900	—	—	3 180 800	—	—	—
III		Sächliche und sonstige Ausgaben .	9 739 900	—	4 501 156	99	—	5 238 743	01	—	—
		Summe der Ausgabe	16 299 000	—	6 902 000	—	—	9 397 000	—	—	—
		Die Einnahme beträgt	16 299 000	—	6 902 000	—	—	9 397 000	—	—	—
		Ausgleich.									

1918 1919 1920 f. 1922 werden vorgezogen

1. Steuern	2 355,60	2 600,69	5 392,50
2. Feuerversicherungsbeiträge	2 387,90	2 859,15	8 587,50
3. Zur Erweiterung der Kranken	5 612,57	11 066,02	24 638,91
4. Arbeitslohn der Kranken	4 656,21	5 716,04	11 060,24
5. Beschäftigungs- und Einbringungslohn	30,—	217,14	497,50
6. Kleine Dienstlohn	178,80	472,74	1 601,48
7. Porto und Botenlohn	1 050,62	1 560,04	3 902,52
8. Bureauarbeiten, Zetteln u. s. w.	1 335,86	2 194,33	8 091,17
9. Beträge zur Inwaliden- u. Krankenverf.	1 690,97	29 725,71	38 188,72
10. Material der Hausindustrie	1 329,70	1 235,33	8 922,88
11. Sonstige Ausgaben und zur Abrundung	19 201,44	6 298,29	8 869,29
	39 789,67	64 033,48	119 752,51

Siehe Einnahme Tit. VI.

Haushaltsplan

der

Provinzial-Heil- und Pflegeanstalt Johannistal bei Süchteln

für das Rechnungsjahr

vom 1. April 1922 bis 31. März 1923.

Berechnet auf:

900 Kranke und 150 Pfleglinge der orthopädischen Kinderheilanstalt Süchteln*) und 283 Beamte und Angestellte Personen, gegen 1077 Personen nach dem Haushaltsplan für 1921.

Hierzu Anlage A: Voranschlag über die orthopädische Kinderheilanstalt

Grundbesitz der Anstalt:	144 ha	74 a	50 qm
davon für Landwirtschaft:	60 „	19 „	8 „

*) In der Anstalt Johannistal ist auf Grund Beschlusses des 60. Provinzial-Lanbtages eine orthopädische Kinderheilanstalt eingerichtet. Es empfiehlt sich die Änderung der bisherigen Bezeichnung „Krüppelanstalt“ in „orthopädische Kinderheilanstalt“, da an der Bezeichnung Krüppelanstalt vielfach Anstoß genommen wird.

Titel	Nr.	Einnahme	Betrag für das Rechnungsjahr				Mithin jezt				Bemerkungen		
			1922		1921		mehr		weniger				
			fl.	S.	fl.	S.	fl.	S.	fl.	S.			
I		Mieten und Pächte	402	90	102	90	300	—	—	—	Für verpachtete Grundstücke.		
II		Aus der Land-, Vieh- und Forstwirtschaft	400	000	150	000	250	000	—	—	Die Preise für Milch und landwirtschaftliche Erzeugnisse sind erhöht. 1918 . . . 65 731,— fl. 1919 . . . 90 628,— „ 1920 . . . 345 520,— „		
III		Aus der Mehlgerei	—	—	—	—	—	—	—	—			
IV		Pflegekosten der Kranken	12 500	000	5 200	000	7 300	000	—	—	Zu versorgen sind: 10 Kranke 2. Klasse zu je 18 250 fl. = 182 500 fl. 890 Kranke 3. Klasse zu je 12 775 fl. = 11 369 750 „ 150 Pfleglinge der Kinderabteilung zu 22 fl. tägl. . . . = 1204 500 „ 1050 Kranke auf. 12 756 750 fl.		
V		Einnahmen aus Sachbezügen: a) der Beamten . 400 000 fl. b) der Angestellten 2 200 000 „ auf. 2 600 000 fl. rd.	2 600	000	450	000	2 150	000	—	—	Hiervon ab für Freistellen 256 750 fl. bleiben 12 500 000 fl.		
VI	1	Erstattung von Auslagen, die durch Inanspruchnahme der Anstalt durch die Besatzungsbehörden entstanden sind	—	—	—	—	—	—	—	—	(Freistellen für Landarme werden nicht gewährt. Die Kosten für Freistellen an die unter das Gesetz vom 11. 7. 91 fallenden Kranken werden vom Haushaltsplan für die erweiterte Armenpflege getragen.)		
	2	Sonstige Einnahmen und zur Abrundung	5 330	45	4 630	45	700	—	—	—	1918 . . . 4 212,— fl. 1919 . . . 3 590,— „ 1920 . . . 8 173,— „		
VII		Zinsen von Stiftungen	266	65	266	65	—	—	—	—			
VIII		Zuschuß aus Provinzialmitteln	4 928	000	1 705	000	3 223	000	—	—			
		Summe der Einnahme	20 434	000	7 510	000	12 924	000	—	—			
Ausgabe													
I		Besoldungen.											
A		Gehälter und Ortszuschläge	1 203	000	467	470	83	735	529	17	—	Vorbemerkung. Die bei den einzelnen Anstalten vorgesehenen Arztstellen können von einer Anstalt auf die andere übertragen werden mit der Maßgabe, daß die Gesamtzahl der bei einer Anstalt vorgesehenen Arztstellen nicht überschritten wird.	
B		Ausgleichszuschläge	303	600	312	803	46	—	—	6 203	46	Gemäß Gehaltsnachweisung. Die am 1. April 1922 in Kraft getretene Neuregelung der Beamtenbesoldung ist hier nicht berücksichtigt; die zur Durchführung dieser Reform erforderlichen Mehrbeträge sind im Haupt-Haushaltsplan vorgesehen.	
C		Kinderbeihilfen für 66 Kinder	192	340	93	150	—	99	190	—	—	Gemäß § 10 der Besoldungsordnung und den staatlichen Bestimmungen.	
D		Wirtschaftsbeihilfen (Uebertenerungs-zuschüsse)	264	000	—	—	—	264	000	—	—	Die durch die Haushaltspläne 1921 dem Provinzialausschuß erteilte Ermächtigung, die Ernennungen von Angestellten zu Beamten vorzunehmen, konnte im Jahre 1921 nur teilweise durchgeführt werden. Für die restliche Durchführung sind im Haushaltsplan 1922 unter Titel I besondere Mittel nicht vorgesehen, weil bei Titel II entsprechende Mehrbeträge eingesetzt worden sind.	
		Summe Titel I	1 965	940	873	424	29	1 098	719	17	6 203	46	
								1 092	515	71			

Titel	Nr.	Ausgabe	Betrag für das Rechnungsjahr				Mitbin jeht				Bemerkungen
			1922		1921		mehr		weniger		
			für 900 Kranke		für 700 Kranke		M	S	M	S	
II											
Anderere persönliche Ausgaben.											
	1	Für 1 (1) Volontärarzt Vergütung	7 200	—	3 600	—	3 600	—	—	Die Volontärärzte erhalten eine monatliche Vergütung von 600 M., neben freier Betöstigung und Wohnung. Die Vergütung ist infolge der Teuerung erhöht worden.	
	2	Für 1 (1) Medizinalpraktikanten	1 200	—	—	—	1 200	—	—	Die Medizinalpraktikanten erhalten eine monatl. Vergütung v. 100 M., Betöstigung in der I. Klasse und Wohnung, soweit Raum vorhanden.	
	3	Für Wahrnehmung der evangelischen geistlichen Amtsverrichtungen	12 000	—	2 400	—	9 600	—	—	Die evangelische Seelsorge wird nach dem mit dem Konsistorium getroffenen Abkommen im Nebenamt geübt. Die Vergütung mußte infolge der Teuerungsverhältnisse erhöht werden. Der Landeshauptmann wird ermächtigt, die vorstehenden Vergütungen nach den jeweiligen Teuerungsverhältnissen festzusetzen.	
	4	Für 2 (2) Bureangehilfen Vergütungen	54 880	—	17 000	—	37 880	—	—	Die Bureangehilfen erhalten eine nach Lebensalter und Ortsklasse bemessene Vergütung.	
	5	Für das Pflegepersonal:								Die tariflich geregelten Löhne betragen nach besonderer Berechnung rund 1 900 000 M. } Wegen Einnahme für Sachbezüge siehe Titel V der Einnahme.	
		a) Für 72 (70) Pfleger Löhne	1 900 000	—	600 000	—	1 300 000	—	—		
		b) Für 75 (70) Pflegerinnen Löhne	1 600 000	—	430 000	—	1 170 000	—	—		
	6	Für das Dienstpersonal Löhne . .	1 190 000	—	490 000	—	700 000	—	—	Desgl. rund 1 190 000 M.	
	7	Zur wissenschaftlichen Fortbildung der Ärzte (Zu übertragen in das nächste Rechnungsjahr.)	6 000	—	2 000	—	4 000	—	—	Die Erhöhung ist durch die Teuerung notwendig. Die Verwendung unterliegt der Genehmigung des Landeshauptmanns.	
		Summe Titel II	4 771 280	—	1 545 000	—	3 226 280	—	—		

Titel	Nr.	Ausgabe	Betrag für das Rechnungsjahr				Mithin jetzt				Bemerkungen
			1922 für 900 Kranke		1921 für 700 Kranke		mehr		weniger		
			M	S	M	S	M	S	M	S	
III		Sächliche und sonstige Ausgaben.									
	1	Für Beföstigung	8 960 000	—	2 900 000	—	6 060 000	—	—	—	Es sind zu betöstigen: 10 Kranke 2. Tischklasse zu 22 M = 80 500 M 890 Kranke 3. Tischklasse zu 16 M = 5 197 600 " 150 Kinder zu 22 M = 1 204 500 " Hierzu Extraverordnungen = 60 225 " 5 Beamte zu 35 M = 65 875 " 181 Beamte u. Angestellte zu 22 M. . . = 1 455 450 " Zus. 8 960 000 M
	2	Für Bekleidung	240 000	—	126 000	—	114 000	—	—	—	1918 . . 40 216,— M 1919 . . 107 802,— " 1920 . . 146 519,— "
	3	Für Lagerung, Bettzeug und Tischwäsche (Die Nummern 2 und 3 übertragen sich gegenseitig.)	200 000	—	90 000	—	110 000	—	—	—	1918 . . 40 083,— M 1919 . . 20 769,— " 1920 . . 113 219,— "
	4	Für Reinigung	80 000	—	35 000	—	45 000	—	—	—	1918 . . 14 568,— M 1919 . . 22 925,— " 1920 . . 29 736,— "
	5	Für Mobilien, Utensilien usw. . .	80 000	—	45 000	—	35 000	—	—	—	1918 . . 12 472,— M 1919 . . 21 113,— " 1920 . . 54 997,— "
	6	Für Heizung	3 270 000	—	1 560 000	—	1 710 000	—	—	—	Es sind erforderlich: 4200 t Kesseltoblen, einschließlich Anfuhr, je 655 M 2 751 000 M 180 t Herdtoblen je 670 M 120 600 " 250 t Brauntoblenbritetts je 450 M 112 500 " 300 t Koks je 800 M 240 000 " Für Anzündmaterial 25 000 " Für Roststäbe u. Kesselreinigung 20 900 " Zus. 3 270 000 M Zu Nr. 6 bis 8. Die Anstalt besitzt eine eigene elektrische Zentrale. Die Hauptkosten der Beleuchtung und der Wasserversorgung sind in Nr. 6 mit enthalten.
	7	Für Beleuchtung	38 000	—	8 000	—	30 000	—	—	—	1918 . . 848,— M 1919 . . 5 764,— " 1920 . . 11 341,— " Für Instandsetzung der Akkumulatoren, Batterien 30 000 M Für Ersatz d. Beleuchtungskörper, Schalter usw. 8 000 " Zus. 38 000 M
	8	Für Wasserversorgung (Die Nummern 6—8 übertragen sich gegenseitig.)	6 000	—	2 800	—	3 200	—	—	—	Für Ersatzteile an der Wasserleitungsanlage (Hähne, Schieber usw.) 6 000 M 1918 . . — 1919 . . — 1920 . . 300,— M
	9	Für Arznei und Verbandmittel, ärztliche Instrumente	80 000	—	30 000	—	50 000	—	—	—	1918 . . 15 630,— M 1919 . . 40 008,— " 1920 . . 65 866,— "
		Zu übertragen	12 954 000	—	4 796 800	—	8 157 200	—	—	—	

Titel	Nr.	Ausgabe	Betrag für das Rechnungsjahr				Mithin jezt				Bemerkungen
			1922		1921		mehr		weniger		
			fl.	St.	fl.	St.	fl.	St.	fl.	St.	
		Übertrag	12 954 000	—	4 796 800	—	8 157 200	—	—	—	
III	10	Für Kirchen- und Schulbedürfnisse usw. (Bibliothek)	15 000	—	7 000	—	8 000	—	—	—	1918 . . 2 951,— fl. 1919 . . 4 683,— " 1920 . . 9 926,— "
	11	Für Unterhaltung der Gebäude . . (Ersparnisse bei Nr. 11 sind an den allgemeinen Baufonds abzuführen)	290 000	—	160 000	—	130 000	—	—	—	1918 . . 50 187,— fl. 1919 . . 55 084,— " 1920 . . 123 568,— " Die Kosten der baulichen Unterhaltung sind auf Grund genauer Einzelauf- stellung der voraussichtlich erforderlichen Instandsetzungsarbeiten ermittelt wor- den.
	12	Für Erweiterung und Beschäftigung der Kranken	328 500	—	—	—	328 500	—	—	—	Zur Erweiterung und zum Anreiz der Kranken zur Beschäftigung, die als Heil- mittel dient.
	13	Für sonstige Ausgaben und zur Ab- rundung	109 013	35	127 509	06	—	—	18 495	71	Es sind erforderlich für: 1. Steuern 6 000,— fl. 2. Feuerversicherungsbei- träge 24 000,— " 3. Beerdigungs- und Ein- bringungskosten 1 000,— " 4. Kleine Dienstreisen der Beamten 4 000,— " 5. Porto und Botenlohn 6 000,— " 6. Bureaubedürfnisse, ein- schließlich Zeitungen und Drucksachen 12 000,— " 7. Beiträge zur Invaliden- versicherung 15 000,— " 8. Beiträge zur Kranken- versicherung 35 000,— " 9. Sonstige Ausgaben und Abrundung 8 013,35 " Zuf. 109 013,35 fl.
	14	Zinsen von Stiftungen (Die hier nicht verausgabten Beträge sind zur Verwendung auf das nächste Rechnungsjahr zu übertragen.)	266	65	266	65	—	—	—	—	1918 . . 21 910,— fl. 1919 . . 34 218,— " 1920 . . 86 082,— "
		Summe Titel III	13 696 780	—	5 091 575	71	8 623 700	—	18 495	71	
							8 605 204	29	—	—	
		Wiederholung.									
I		Befolgungen	1 965 940	—	873 424	29	1 092 515	71	—	—	
II		Anderere persönliche Ausgaben . . .	4 771 280	—	1 545 000	—	3 226 280	—	—	—	
III		Sächliche und sonstige Ausgaben . .	13 696 780	—	5 091 575	71	8 605 204	29	—	—	
		Summe der Ausgabe	20 434 000	—	7 510 000	—	12 924 000	—	—	—	
		Die Einnahme beträgt Ausgleich.	20 434 000	—	7 510 000	—	12 924 000	—	—	—	



Anlage A.

Heil- und Pflegeanstalt Johannistal,
orthopädische Kinderheilstätte
Süchteln.

Anlage A

zum Haushaltsplan

der

Provinzial-Heil- und Pflegeanstalt Johannistal

Veranschlagung über die orthopädische Kinderheilstätte Süchteln
für das Rechnungsjahr

vom 1. April 1922 bis 31. März 1923.

Titel	Nr.	Einnahme	Betrag für das Rechnungsjahr				Mit hin jezt				Bemerkungen
			1922		1921		mehr		weniger		
			ℳ	₰	ℳ	₰	ℳ	₰	ℳ	₰	
I		Einnahmen aus den den Beamten und Angestellten gewährten Sachbezügen	2 920	—	—	—	2 920	—	—	—	Wohnungs- und Gartenmiete des Arztes und der Lehrpersonen.
II		Pflegekosten der Kinder	1 916 250	—	—	—	1 916 250	—	—	—	150 Pflinglinge je 35 ℳ täglich = 1 916 250.
III		Sonstige Einnahmen und zur Abrundung	10 830	—	—	—	10 830	—	—	—	
IV		Zuschuß aus Provinzialmitteln . .	—	—	—	—	—	—	—	—	
		Summe der Einnahme	1 930 000	—	—	—	1 930 000	—	—	—	

Titel	Nr.	Ausgabe	Betrag für das Rechnungsjahr				Mithin jezt				Bemerkungen
			1922		1921		mehr		weniger		
			ℳ	ℒ	ℳ	ℒ	ℳ	ℒ	ℳ	ℒ	
I	A	Gehälter und Ortszuschläge	101 800	—	—	—	—	169 320	—	—	Gemäß Gehaltsnachweisung. Die am 1. April 1922 in Kraft getretene Neuregelung der Beamtenbesoldung ist hier nicht berücksichtigt; die zur Durchführung dieser Reform erforderlichen Mehrbeträge sind im Haupt-Haushaltsplan vorgegeben. Gemäß § 10 d. r. Befolungsordnung. Gemäß § 9 der Befolungsordnung und den staatl. Bestimmungen.
	B	Ausgleichszuschlag	30 360	—	—	—					
	C	Kinderbeihilfen	12 160	—	—	—					
	D	Wirtschaftsbeihilfen (Ueberteuerungszuschüsse)	25 000	—	—	—					
		Summe Titel I	169 320	—	—	—	169 320	—	—	—	
II		Andere persönliche Ausgaben.									
	1	Für 1 Assistenzarzt Vergütung	14 400	—	—	—	14 400	—	—	—	Die Einstellung eines Assistenzarztes ist erforderlich. Die Assistenzarzte erhalten neben freier Station im 1. Jahr 14 400 ℳ., im 2. Jahr 16 800 ℳ., im 3. u. folgenden Jahr 19 200.
	2	Für 1 Volontärarzt Vergütung	7 200	—	—	—	7 200	—	—	—	Die Volontärärzte erhalten eine monatliche Vergütung von 600 ℳ., neben freier Beföstigung und Wohnung. Die Vergütung ist infolge der Teuerung erhöht worden. Der Landeshauptmann wird ermächtigt, diese Vergütung nach den jeweiligen Teuerungsverhältnissen festzusetzen.
	3	Für 16 Schwestern (Beföstigung)	128 480	—	—	—	128 480	—	—	—	Die Schwestern erhalten die Beföstigung in Form einer Entschädigung in Höhe der Kosten der Rohstoffe für die Beföstigung II. Klasse (22 ℳ täglich).
		Für die Schwestern Bekleidung	16 000	—	—	—	16 000	—	—	—	Für Bekleidung werden je 1000 ℳ jährlich gewährt.
	4	Für Dienstpersonal	32 000	—	—	—	32 000	—	—	—	Es sind 4 Personen beschäftigt, die tariflich entlohnt werden.
		Summe Titel II	198 080	—	—	—	198 080	—	—	—	
III		Sachliche und sonstige Kosten.									
	1	Beföstigung an die Hauptanstalt siehe Titel IV. d. Einnahme	1 262 000	—	—	—	1 262 000	—	—	—	150 Kinder zu 22 ℳ = 1 254 500 ℳ 4 Angestellte zu 22 ℳ = 32 120 " 2 Angestellte zu 35 ℳ = 25 550 " Zusf. 1 262 170 ℳ rb. 1 262 000 ℳ
	2	Kleidung und Lagerung	60 000	—	—	—	60 000	—	—	—	
	3	für Mobilien und Utensilien	6 000	—	—	—	6 000	—	—	—	
	4	Für Arznei, Verbandmittel und ärztliche Instrumente	150 000	—	—	—	150 000	—	—	—	Durchschnittsbetrag von 1000 ℳ.
	Zu übertragen	1 478 000	—	—	—	1 478 000	—	—	—		

Titel	Nr.	Ausgabe	Betrag für das Rechnungsjahr				Mithin jetzt				Bemerkungen	
			1922		1921		mehr		weniger			
			fl.	sch.	fl.	sch.	fl.	sch.	fl.	sch.		
		Übertrag	1 478 000	—	—	—	—	1 478 000	—	—	—	
III	5	Für Schulbedürfnisse	20 000	—	—	—	—	20 000	—	—	—	
	6	Für körperliche Beschäftigung und Erheiterung der Kinder.	60 000	—	—	—	—	60 000	—	—	—	Durchschnittsbetrag 400 M. für Kind und Jahr.
	7	Für sonstige Ausgaben und zur Abrundung	4 600	—	—	—	—	4 600	—	—	—	Es sind erforderlich:
		Summe Titel III	1 562 600	—	—	—	—	1 562 600	—	—	—	1. Für kleine Dienststreifen . . . 2000 „ 2. Für Fachzeitschriften 3000 „ 3. Beiträge zur Invaliden- und Krankenversicherung 1000 „ 4. Sonstige Ausgaben und zur Abrundung 600 „ Zus. 4600
		Wiederholung.										
	I	Besoldungen	169 320	—	—	—	—	169 320	—	—	—	
	II	Andere persönliche Ausgaben . . .	198 080	—	—	—	—	198 080	—	—	—	
	III	Sächliche und sonstige Ausgaben .	1 562 600	—	—	—	—	1 562 600	—	—	—	
		Summe der Ausgabe	1 930 000	—	—	—	—	1 930 000	—	—	—	
		Die Einnahme beträgt	1 930 000	—	—	—	—	1 930 000	—	—	—	
		Ausgleich.										

Anlage XI, H.

Haushaltsplan der Heil- und Pflegeanstalt Merzig.

Die Heil- und Pflegeanstalt in Merzig ist am 1. 11. 21 in die Verwaltung der Regierungskommission des Saargebiets übergegangen und aus der rheinischen Provinzialverwaltung ausgeschieden. Es erübrigt sich daher, für das Rechnungsjahr 1922 für diese Anstalt einen Haushaltsplan aufzustellen.

